



DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

II-2833 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 27. August 1981

Zl.: 10.101/82-I/5/81

Schriftliche parlamentarische Anfrage
Nr. 1297/J der Abgeordneten Dr. Pelikan
und Genossen betreffend Beiräte,
Kommissionen und Projektgruppen

1327 IAB

1981-08-28

zu 1297 J

An den
Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA

P a r l a m e n t

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage
Nr. 1297/J, betreffend Beiräte, Kommissionen und Projektgruppen,
die die Abgeordneten Dr. Pelikan und Genossen am 29. Juni 1981
an mich richteten, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1: "Welche der von Ihnen in der Anfragebeantwortung aus
dem Jahre 1978 angeführten Projektgruppen, Beiräte
und Kommissionen wurden seither aufgelöst

- a) wegen Abschluß der ihnen zugedachten Arbeiten ?
- b) aus welchen sonstigen Gründen ?"

Mit dem Auslaufen seiner zuletzt mit 31. Dezember 1980 befristeten
Rechtsgrundlage, nämlich des Anti-Marktstörungsgesetzes BGBl.Nr.
393/1971 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl.Nr. 364/1975 ent-
fiel auch der Beirat nach dem Anti-Marktstörungsgesetz.

Die Arbeitsgruppe für Vereinfachung der Verfahren im Außenhandel
wurde aufgrund der Zielerreichung aufgelöst.

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 2 -

Aufgelöst wurden ferner wegen Zielerreichung:

Komitee zur Erarbeitung von Grundlagen für eine Reform des Berufsausbildungsrechtes

Arbeitsgruppe "Austrifizierung des Gütezeichenrechtes"

Arbeitsgruppe "Werbeanalyse"

Interministerielles Komitee "Ferienstaffelung"

Arbeitsgruppe zur Vorbereitung und Durchführung der Aktion "Bergerlebnis"

Arbeitsgruppe "Landwirtschaftliche Verarbeitungsprodukte"

Die Arbeitsgruppen "Chemische Konsumgüter", "Skisicherheitsbindungen", "Kennzeichnungsverordnung für Kosmetika", "Größentabellen" und "Verbindliche Reisebedingungen" haben mit der Erarbeitung von Kennzeichnungsvorschriften gemäß § 32 UWG bzw. der Größentabellen und Herausgabe der neuen Reisebedingungen ihr Ziel erreicht und daher die Tätigkeit eingestellt.

Der Planungsstab für Wirtschaftliche Landesverteidigung wurde im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des Versorgungssicherungs-gesetzes, aufgrund dessen am 13.1.1981 der Bundes-Versorgungssiche-rungsausschuß konstituiert wurde, aufgelöst.

Der Rohstofflenkungsausschuß wurde durch das Auslaufen des Roh-stofflenkungsgesetzes bzw. Inkrafttreten des Versorgungssiche-rungsgesetzes mit 1.7.1980 durch den Bundes-Versorgungssicherungs-ausschuß ersetzt.

Der Technische Arbeitskreis Heizungsanlagen wurde nach Abschluß der Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG zwischen Bund und Ländern über die Einsparung von Energie im Jahre 1979 aufgelöst.

Der Arbeitskreis "Wirkungsgrad von Raumheizungsanlagen" wurde nach Abschluß seiner Arbeiten aufgelöst.

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 3 -

Die Arbeitsgruppe "Planungsmethodik" wurde wegen Abschluß der ihr zgedachten Arbeit aufgelöst.

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

- 4 -

Zu Frage 2: "Zu welchen Ergebnissen führten die Arbeiten der von Ihnen damals angeführten Projektgruppen, Kommissionen und Beiräte?"

Dem Außenhandelsbeirat obliegt die Begutachtung aller grundsätzlichen Angelegenheiten des Warenverkehrs mit dem Zollaussland und aller bewilligungspflichtigen Einfuhrgeschäfte mit einem Warenverkehr mit dem Zollaussland und aller bewilligungspflichtigen Einfuhrgeschäfte mit einem Warenwert über 200.000 Schilling, soweit die Einfuhr nicht liberalisiert ist. Darüber hinaus werden dem Außenhandelsbeirat Aus- und Einfuhrgeschäfte zur Begutachtung vorgelegt, wenn dies im Hinblick auf den Gegenstand der Aus- oder Einfuhr zweckmäßig ist.

Dem Beirat nach dem Antidumpinggesetz 1971 obliegt die Begutachtung von Maßnahmen nach diesem Bundesgesetz, wie etwa die Erhebung eines Antidumping- oder Ausgleichszolles.

Die Arbeiten der Zentralen Arbeitsgruppe für die Beratung von Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Lehrlingsausbildung (nachstehend unter der Kurzbezeichnung Zentrale Arbeitsgruppe) waren in ihrem wesentlichen Ergebnis ein Meinungs austausch über Möglichkeiten, die Lehrlingsausbildung über die durch das Berufsausbildungsgesetz, BGBl.Nr. 142/1969, auf dem Sektor des Berufsausbildungsrechtes geschaffene neue, moderne und bundeseinheitliche Rechtslage hinaus weiter zu verbessern, und ein Versuch, auf dem Gebiet der Berufsbildungsforschung zu organisatorischen Lösungen zu kommen. Die Arbeiten der Zentralen Arbeitsgruppe und ihrer Unterausschüsse dienten sohin schließlich der Vorbereitung einer Novellierung des Berufsausbildungsgesetzes, wie sie dann auch die Berufsausbildungsgesetz-Novelle 1978, BGBl.Nr. 232, brachte.

Die Arbeiten der Preiskommission spiegeln sich in den generell mittels Verordnung oder individuell mittels Bescheid ergangenen Preisfestsetzungen wieder.

Konsumentenpolitischer Beirat

Die Grundsätze und Ziele für das Arbeitsprogramm der Ausschüsse und Arbeitsgruppen werden hier formuliert. Siehe Beilage I/
Konsumentenpolitische Zielsetzungen für die 80-er Jahre.

Konsumentenforum

In diesem Forum artikulieren Interessenvertretungen, politische Parteien, Religionsgemeinschaften, Frauen-, Jugend- und Seniorenorganisationen ihre Vorstellungen zur Konsumentenpolitik. Beim 6. Konsumentenforum vom 15. November 1978 wurde ein Forderungskatalog aufgestellt.

Siehe Beilage II.

Ladenschlußausschuß

Beratungen über Änderung der Ladenschlußzeiten.

Ausschuß "Möbel und Wohnen"

a) Arbeitsgruppe "Staatspreis für Möbel"

Vorschläge zur Änderung der Richtlinien für den Möbelpreis wurden 1981 ausgearbeitet.

b) Arbeitsgruppe "Möbelkennzeichnung"

Ein Vorschlag für die Kennzeichnung von Möbeln als Grundlage für eine Kennzeichnungsverordnung steht kurz vor Fertigstellung.

Ausschuß "Wirtschaftswerbung"

1978/79 setzte sich der Ausschuß mit verschiedenen Problemen der Werbung auseinander, insbesondere mit dem Problem der Werbung an der Wohnungstür. 1980 wurde der 7. Informationsbrief für Werbetreibende "Autowerbung und Kraftstoffverbrauch" ausgearbeitet. Siehe Beilage VI.

4.000 Exemplare wurden an die maßgeblichen Werbefirmen versendet.

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

- 6 -

1980 wurde auch die Pickerl-Aktion "Bitte kein Reklamematerial" begonnen. Siehe Beilage VII. Bis Juli 1981 wurden 25.000 Aufkleber gedruckt, ca. 20.000 Stück wurden vergeben.

Ausschuß "Konsumentenerziehung"

Der Ausschuß wurde 1981 reaktiviert, ebenso seine beiden Arbeitsgruppen "Schulische Konsumentenerziehung" und "Konsumentenerziehung in der Erwachsenenbildung". Es wurde eine Bestandsaufnahme über Materialien und Veranstaltungen der verschiedenen Organisationen und Institutionen durchgeführt, die sich mit Konsumentenerziehung befassen.

Rechtsausschuß

Dieser Ausschuß behandelt laufend rechtliche Fragen der Konsumentenpolitik. Es wurden und werden bei Bedarf Arbeitsgruppen eingesetzt, die Verordnungs- oder Gesetzesentwürfe ausarbeiten.

Arbeitsgruppe "Chemische Konsumgüter"

1978 entstanden Verordnungsentwürfe für die Kennzeichnung verschiedener Haushaltsreinigungsmittel und ein Entwurf einer Novelle der Chemischen Konsumgüterverordnung.

Arbeitsgruppe "Skisicherheitsbindungen"

1978 wurde ein Verordnungsentwurf für die Kennzeichnung von Sicherheitsbindungen für den alpinen Skilauf vorbereitet.

Arbeitsgruppe "Kennzeichnungsverordnung für Kosmetika"

Ein Verordnungsentwurf für die Kennzeichnung verpackter kosmetischer Mittel entstand 1978.

Redaktionskomitee "Konsumentenfibelf"

Die Arbeitsgruppe verfaßte 1979 den Text für die 4. geänderte Auflage der Konsumentenfibelf.

Arbeitsgruppe "Kriegsspielzeug"

1980 wurde eine Empfehlung gegen Kriegsspielzeug verabschiedet. Text siehe Beilage III.

Arbeitsgruppe "Grundpreisauszeichnung"

1981 wurde ein Verordnungsentwurf für die Grundpreisauszeichnung erarbeitet.

Arbeitsgruppe "Erlagscheinwerbung"

Nach 3 Sitzungen wurde über eine Reihe von Vorschlägen Übereinstimmung erzielt, ein endgültiges Ergebnis liegt jedoch noch nicht vor.

Ausschuß "Probleme des Strukturwandels im Handel"

1979 wurde ein Maßnahmenkatalog zur Lösung der Schwierigkeiten von Klein- und Mittelbetrieben vorgelegt. 1980/1981 wurde über eine vom Ausschuß in Auftrag gegebene Studie über betriebswirtschaftliche Aspekte funktionsfähiger Nahversorgungsbetriebe beraten.

Textilausschuß

Arbeitsgruppe "Größentabellen"

1978/79 wurde über einen Verordnungsentwurf für die Größenkennzeichnung von Oberbekleidung diskutiert.

Arbeitsgruppe "Leicht entflammbare Textilien"

Die Gruppe beschäftigt sich seit 1979 mit der Problematik

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 8 -

der Entflammbarkeit von Textilien, insbesondere von Kinder-
nachtbekleidung und Damenmorgenmänteln.

Wettbewerbsausschuß

1978 setzte sich der Ausschuß mit unseriösen Werbemethoden und
Problemen des Verpackungswesens auseinander. 1979 beschäftigte
er sich mit Erlagscheinwerbung, Mogelpackungen, reglementie-
renden Maßnahmen auf dem Getränkesektor. 1980 fanden Beratungen
über Probleme des Verpackungswesens statt.

Juristengruppe der Ständigen Kommission für Reisebürofragen

Von 1972 bis Juli 1981 wurden insgesamt 1.500 Beschwerden be-
arbeitet. Siehe Beilage IV.

Arbeitsgruppe "Verbindliche Reisebedingungen"

1980 wurden die Reisebedingungen an das Konsumentenschutzgesetz
angepaßt. Siehe Beilage V.

Beirat nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969

Dem Beirat lagen seit Inkrafttreten des Gewerbestrukturver-
besserungsgesetzes 1969 1.167 Sonderfälle in 66 Sitzungen zur
Begutachtung vor bzw. wurden der Bürgschaftsfonds-Ges.m.b.H.
zur entsprechenden Erledigung vorgeschlagen.

Der Ausschuß nach der Aktion "Betriebsneugründungen und -über-
nahmen", in dessen Rahmen ausnahmslos alle in dieser Aktion bei
der Bürgschaftsfonds-Ges.m.b.H. eingereichten Anträge behandelt
werden, ist seit Beginn der Aktion 37 mal zusammengetreten. Da-
bei wurden der BÜRGES 2.751 Fälle zur Erledigung vorgeschlagen.

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 9 -

Die Aktion "Bergerlebnis" führte zu einer grundlegenden Ausrichtung der Werbeaktivitäten der Österreichischen Fremdenverkehrswirtschaft über mehrere Jahre.

Aufgabe des Kuratoriums des österreichischen Fremdenverkehrs ist die laufende Koordination der mit dem Fremdenverkehr befaßten Bundes-, Länder- und Kommunalstellen sowie der Fremdenverkehrswirtschaft in wichtigen gemeinsamen Fragen wie z.B. die Staffelung der Schulferien, die touristische Luftfahrtpolitik oder die Qualifizierung der Verkaufsmethoden im österreichischen Fremdenverkehr.

Dadurch, daß der Rohstofflenkungsausschuß nun durch den Bundes-Versorgungssicherungsausschuß ersetzt wurde, werden dessen Arbeiten kontinuierlich weitergeführt.

Der Planungsstab für Wirtschaftliche Landesverteidigung hat den Rohentwurf einer dezentralen Aufbau- und Ablauforganisation des wirtschaftlichen Krisenmanagements erarbeitet, der nunmehr überarbeitet von einer Unterkommission des Bundes-Versorgungssicherungsausschusses beraten werden wird.

Arbeitsausschuß Wirtschaftliche Landesverteidigung

Dieser Ausschuß befaßte sich u.a. mit folgenden Problemen:

- * In Österreich mögliche KFZ-Treibstoffalternativen
- * Analyse der Versorgungssicherung bei mineralischen Rohstoffen
- * Ernährungswirtschaftsplanung

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 10 -

Interministerielles Komitee für Investoreninformation:

Aufgabe des Komitees ist es, als Kooperationsorgan und Koordinationsforum der wichtigsten in Österreich mit Investorenwerbung und Investoreninformation befaßten Dienststellen des Bundes, aber auch der Bundesländer und Betriebsansiedlungsgesellschaften zu dienen.

Die Tätigkeit des Komitees bewirkt sohin

- a) Zweigleisigkeiten und Fehlaktivitäten zu vermeiden,
- b) im Bedarfsfalle aufeinander abgestimmte Serviceleistungen für potentielle Investoren anzubieten und schließlich
- c) gemeinsame Werbe- und Informationsaktivitäten durchzuführen.

In diesem Sinne wurde an dem von der hiesigen Informationsstelle herausgegebenen "Handbuch für Investoreninformation" durch Zurverfügungstellung autorisierter Beiträge mitgearbeitet.

Aufgabe des Elektrizitätsförderungsbeirates war die Bewertung der energiewirtschaftlichen Zweckmäßigkeit von Ausbauprojekten der Elektrizitätserzeugung und -verteilung, für die eine steuerliche Begünstigung gemäß Elektrizitätsförderungsgesetz 1969 beantragt wurde. An die Stelle dieses Beirates trat auf Grund des Energieförderungsgesetzes 1979, BGBl.Nr. 567/1979, ein neu-konstituierter Elektrizitätsförderungsbeirat (siehe Frage 3 und 4).

Das Ergebnis der Arbeiten des Arbeitskreises Heizungsanlagen war die Erstellung der technischen Grundlagen betreffend Heizungsanlagen für die unter Frage 1 angeführte Vereinbarung.

Das Ergebnis der Arbeiten des Arbeitskreises Wärmeschutz war die

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

- 11 -

Erstellung der technischen Grundlagen betreffend Wärmeschutz für die unter Frage 1 angeführte Vereinbarung.

Der Arbeitskreis "Wirkungsgrad von Raumheizungsanlagen", dem außer meinem Bundesministerium Heizungstechniker sowie Vertreter der Geräteindustrie und von Interessenvereinigungen (z.B. Rauchfangkehrer) angehörten, wurde zur Projektbegleitung der in den Heizsaisons 1975/76 und 1976/77 durchgeführten Untersuchung über den Wirkungsgrad von Raumheizungsanlagen eingesetzt. Die Ergebnisse der bei Heizanlagen in den Wohnungen durchgeführten Messungen wurden im Arbeitskreis diskutiert, wodurch eine sehr befruchtende Rückkoppelung zwischen den Betreibern der Anlagen - repräsentiert durch das Untersuchungsteam - mit den Heizungstechnikern bis zu den Geräteherstellern entstand, die sich letztlich in einer Verbesserung des Wirkungsgrades der Heizanlagen auswirkte. Der daraus zu ziehende Nutzwert ist volks-, betriebs- und hauswirtschaftlicher Art.

Die Arbeitsgruppe "Planungsmethodik" diente zur Sachbearbeitung und zur redaktionellen Betreuung des Bandes II, "Planungsmethoden in der Energiewirtschaft" der "Energiepolitischen Schriftenreihe" des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie.

Im Jahre 1974 wurde vom Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie der Energiebeirat gegründet, welcher die Behandlung grundsätzlicher Fragen der Energiewirtschaft und Vorbereitung wichtiger Entscheidungen zur Aufgabe hat.

Im Zeitraum 1978 - 1981 befaßte er sich hauptsächlich mit Stellungnahmen zum jeweiligen Energiebericht.

Der Energielenkungsbeirat (gemäß § 20 Energielenkungsgesetz, BGBl.Nr. 319/1976) hat die Aufgabe, den Bundesminister für

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

- 12 -

Handel, Gewerbe und Industrie bei der Vorbereitung von Lenkungsmaßnahmen für den Fall einer Energiekrise für Mineralölprodukte, Erdgas und sonstige Energieträger zu beraten. Er hat auch das Begutachtungsrecht für die vorsorglich für den Fall einer solchen Krise vorbereiteten Lenkungsverordnungen. Demzufolge beschäftigt sich der Beirat durch seine ständigen Unterkommissionen mit der Energieversorgungssituation, berücksichtigt sie im österreichischen Energiekrisenmanagement und sorgt für die Vorbereitung der legislativen Umsetzung. Ziel des Energielenkungsbeirates ist daher, jederzeit ein schlagkräftiges Kriseninstrumentarium zur Verfügung zu haben.

Vom Lastverteilungsbeirat (gemäß § 21 Energielenkungsgesetz, BGBl.Nr. 319/1976) wird der Vierstufenplan entsprechend der Versorgungssituation und der Erfahrung aus dem Ausland laufend adaptiert. Verordnungsentwürfe für den Krisenfall werden vorbereitet.

Der Beirat für sinnvollen Energieeinsatz mit seinen Arbeitsgruppen "Industrie", "Verkehr", "Kraft-Wärme-Kupplung" und "Hauswirtschaft" (seit dem Jahre 1978 auch "Wärmepumpen") hat zunächst mit zwei Zwischenberichten die Öffentlichkeit über Energieeinsparungsmöglichkeiten informiert und in der Folge Kosten-Nutzen-Untersuchungen von Energiesparmaßnahmen in den einzelnen Bereichen initiiert. Diese - vom Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie in Auftrag gegeben - brachten wesentliche Erkenntnisse über die tatsächlichen Möglichkeiten zur Energieeinsparung in den verschiedenen Sektoren und deren volkswirtschaftlich optimale Nutzung.

Der oben angeführte Arbeitskreis "Kraft-Wärme-Kupplung" wurde nicht aufgelöst, wird aber im Rahmen des Koordinierungsausschusses "Kraft-Wärme-Kupplung" des Verbandes der Elektrizitätswerke Österreichs und des Fachverbandes der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen weitergeführt.

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

- 13 -

Die Tätigkeit des Arbeitskreises "Wirtschaftlicher Einsatz von Wärmepumpen" führte zur Erstellung der Basisstudie "Energieeinsparung durch Wärmepumpen in Industrie und Gewerbe" durch eines der Mitglieder des Arbeitskreises, Univ.-Prof.Dr. Moser (TU-Graz). Diese Studie enthält eine Abschätzung des in Österreich wirtschaftlich durch den Einsatz von Wärmepumpen ausschöpfbaren Energieeinsparungspotentials und wird als Band VII der "Energiepolitischen Schriftenreihe" des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie veröffentlicht werden.

Die Arbeitsgruppen "Energieprognose" und "Prognosemethodik" unterzogen die längerfristige WIFO-Energieprognose 1980 einer kritischen Würdigung und beurteilten die am 15. Juli 1980 ho. vorgestellte WIFO-Kurzstudie "Bewertung energiepolitischer Maßnahmen zur rationellen Energieverwertung".

In den Arbeitsgruppen Erdölwirtschaft, feste Brennstoffe, Gaswirtschaft und Fernwärme erfolgt die Erfassung der IST-Situation, der Entwicklungen sowie die Koordinierung von Maßnahmen, insbesondere auch für den nunmehr jährlich zu erstellenden Energiebericht der Bundesregierung.

Das Beratende Komitee für den Ausbau der Donau in der Wachau hat sich in den bisherigen vier Sitzungen mit der Erstellung eines Arbeitsprogrammes einer Umweltauswirkungsstudie zum "Ausbau der Wachau zu einer Wasserstraße" sowie der Unterlagenbeschaffung dazu befaßt. Des weiteren wurde die Frage der Erstellung eines Landschaftsrahmenplanes und eines Ortsbildkonzeptes Wachau diskutiert.

Die Tätigkeit des Interministeriellen Beamtenskomitees zu Fragen der Energieeinsparung im unmittelbaren Bereich der Bundesverwaltung führte dazu, daß der spezifische Energieverbrauch der Bundesverwaltung, der erstmalig im Jahre 1978 gegenüber 1977 um 8,4 % und im darauffolgenden Jahr um weitere 1,9 % gegenüber

1978 reduziert werden konnte, im Jahre 1980 um weitere 2,6 % gegenüber 1979 abgesenkt werden konnte.

Durch die Unterkommission für das preisbehördliche Vorprüfungsverfahren hinsichtlich Erdöl, Erdgas und Fernwärme werden Vorschläge für behördlich festzusetzende, volkswirtschaftlich gerechtfertigte Preise an die Preiskommission erarbeitet.

Gemischte Kommission gemäß Artikel 2 des österreichisch-tschechoslowakischen Abkommens über die Ausbeutung der gemeinsamen Erdgas- und Erdöllagerstätte Zwerndorf-Vysoka sowie die zugehörige Expertengruppe:

Die Aufgabe der Expertengruppe besteht in der Ausarbeitung von Vorschlägen für die Berechnung der Vorräte jeder einzelnen Lagerstätte und des auf jede der Vertragsparteien entfallenden Anteiles an derselben, in der Festlegung der Bedingungen für die Ausbeutung der Lagerstätten, insbesondere in der Erstellung langfristiger Förderprogramme.

Koordinationskomitee für die Rohstoffsicherung und Rohstoffforschung bei den Ämtern der Landesregierung:

Auf Grund der Projektausarbeitung war es möglich, mehrere wirtschaftlich interessante Vorkommen von Lagerstätten mineralischer Rohstoffe - wie z.B. hochreine Kalke, Rohstoffe für die Mineralwollerzeugung, hochwertige Sande etc. - aufzufinden. Die Projektergebnisse sind nach Veröffentlichung des Projektstitels in der Wiener Zeitung bei der Geologischen Bundesanstalt bzw. bei der jeweiligen Berghauptmannschaft von jedermann einzusehen.

Interministerielles Beamtenkomitee für die Erstellung eines Konzepts zur Koordinierung der Aufsuchungstätigkeiten bei fossilen Energieträgern:

In diesem Beamtenkomitee erfolgt vor allem eine Koordinierung

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 15 -

der Prospektions- und Explorationsarbeiten auf interministerieller Basis, insbesondere mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und der Montanuniversität Leoben. Auf diese Weise kann eine bestmögliche Auswahl der Arbeiten und somit ein optimaler Einsatz der zur Verfügung stehenden Geldmittel erzielt werden.

Projektteam zur Erstellung eines Konzepts für die Versorgung Österreichs mit mineralischen Roh- und Grundstoffen:

Das Konzept für die Versorgung Österreichs mit mineralischen Roh- und Grundstoffen ist fertiggestellt. Dazu vier Begleithefte über die Grundlagen der Rohstoffversorgung:

- 1) Verwendung und Verbreitung mineralischer Rohstoffe sowie statistischer Daten zur Rohstoffversorgung Österreichs
- 2) Lagerstätten fester mineralischer Rohstoffe in Österreich und ihre Bedeutung
- 3) Bedeutung und Möglichkeiten von Sekundärkreisläufen (Recycling), Substitution und Innovation bei der Versorgung mit mineralischen Roh- und Grundstoffen
- 4) Internationale Entwicklung bei mineralischen Rohstoffen.

Das genannte Rohstoffprojekt wurde im Juni 1981 vom Ministerrat beschlossen.

Interministerielles Beamtenskomitee für den Vollzug des Lagerstättengesetzes:

Durch dieses Beamtenskomitee wird der bestmögliche Einsatz der nach dem Bundesfinanzgesetz jeweils zur Verfügung stehenden Geldmittel zur Durchforschung des Bundesgebietes nach mineralischen Rohstoffen sichergestellt.

Interministerielles Beamtenskomitee für die Bergbauförderung:

Die Arbeit erfolgt auf Grund des Bergbauförderungsgesetzes 1979, wobei die Entscheidung über die Gewährung von Beihilfen federführend dem Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie im Einvernehmen mit dem Bundeskanzleramt und dem Bundesministerium für Finanzen zukommt. Auf Grund der bisher einvernehmlich getroffenen Entscheidungen wurde neben der Lösung von Strukturproblemen im Bergbau immer mehr Gewicht auf die Suche und Erschließung neuer Lagerstätten gelegt. Im laufenden Jahr stehen nach dem Bundesfinanzgesetz der Bergbauförderung insgesamt 216 Mio. Schilling zur Verfügung. Die im Rahmen der Bergbauförderung vergebenen Mittel finden unmittelbar einen betriebswirtschaftlichen Niederschlag, ihr gesamtwirtschaftlicher Effekt ist von Fall zu Fall beträchtlich höher zu veranschlagen.

Der Beirat für den gewerblichen Rechtsschutz ist seit 1978 nicht zusammengetreten.

Das Kuratorium für die Förderung des Technologietransfers ist mehrmals zusammengetreten. Es befaßte sich mit Angelegenheiten der Hilfestellung bei Patentrecherchen sowie mit der Ausbildung ausländischer Experten auf dem Gebiete des gewerblichen Rechtsschutzes.

Die Aufgabe des Beirates nach dem Zuckerförderungsgesetz besteht in der Beratung des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie bei der Administrierung der Stärkeförderung.

Der Arbeitskreis "Design" hat die Aufgabe, die österreichische Design-Politik neu zu überdenken und zu definieren, sowie einen Maßnahmenkatalog hiezu auszuarbeiten.

Ausschuß zur Koordinierung der Prospektion und Exploration von uran- und thoriumhaltigen Rohstoffen

In den vergangenen Jahren wurden von mehreren Unternehmungen Aktivitäten auf dem Gebiete der Prospektion und Exploration von uran- und thoriumhaltigen Rohstoffen gesetzt. In der Folge lösten sich jedoch diese Gesellschaften auf bzw. weiteten ihren Aufgabenbereich auf weitere Rohstoffe aus. Mit 1. Oktober 1980 verloren darüber hinaus die Übergangsbestimmungen des neuen Berggesetzes hinsichtlich der Aufsuchung von uran- und thoriumhaltigen mineralischen Rohstoffen ihre Wirksamkeit. Seit diesem Zeitpunkt stehen die diesbezüglichen Rechte ausschließlich dem Bund zu. Privatrechtliche Verträge über die Überlassung dieser Rechte bestehen nicht, auch liegen keine diesbezüglichen Ansuchen vor, sodaß keine Notwendigkeit für ein Aktivwerden der gegenständlichen Arbeitsgruppe gegeben war.

Ausschuß zur Koordinierung der Prospektion und Exploration auf Kohle in Österreich

Es wurde eine bestmögliche Auswahl der durchzuführenden Arbeiten in prospektiven Kohlebereichen sowie eine zeitlich koordinierte Vorgangsweise und Finanzierung erzielt. Darüber hinaus wurde bei positiven Ergebnissen eine Fortsetzung der Arbeiten (nähere Untersuchung) wie z.B. im südlichen Lavanttal, Zillingdorf-Neufeld usw. sichergestellt. Schließlich wurde bei der SAKOG auf Grund positiver Untersuchungsergebnisse zwischenzeitlich mit der Erschließung der Kohlelagerstätten Tarsdorf-Ost und Weilhart begonnen.

Nicht aufgelöst, aber auch nicht tätig waren seit 1978:

Arbeitskreis "Bundesweite Finanzierungseinrichtungen für die Industrie"

Staatliche Wirtschaftskommission nach dem Arbeitsverfassungsgesetz

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 17 -

Zu Frage 3: "Welche Beiräte, Projektgruppen, Kommissionen, Konferenzen, Ausschüsse und sonstige Arbeitsgruppen bestehen in oder bei Ihrem Ministerium oder wurden seit der letzten Anfragebeantwortung errichtet, an denen auch Experten, Wissenschaftler oder sonstige Personen außerhalb Ihres Ressorts mitarbeiten?"

Aus der Fragestellung glaube ich entnehmen zu können, daß nur Einrichtungen mit beratender Funktion erfragt werden. Daher habe ich Kollegialbehörden nicht in die nachstehende Liste der bestehenden Einrichtungen aufgenommen. Unter diesen Voraussetzungen bestehen bei meinem Ressort folgende Beiräte, Kommissionen, Ausschüsse und Arbeitsgruppen, an denen auch ressortfremde Personen mitarbeiten:

Kommission zur Vorbereitung und Vorberatung der Vergabe von Leistungen durch Bundesdienststellen im Rahmen des GATT-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen.
 Beirat nach dem Zuckerförderungsgesetz, BGBl. Nr. 494/1972
 Außenhandelsbeirat
 Beirat nach dem Antidumpinggesetz 1971
 Arbeitskreis "Bundesweite Finanzierungseinrichtungen für die Industrie"
 Beirat gemäß § 3c des Bundesgesetzes zur Verbesserung der Nahversorgung und der Wettbewerbsbedingungen (sog. Nahversorgungsbeirat)
 Zentrale Arbeitsgruppe für die Beratung von Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Lehrlingsausbildung
 Preiskommission
 Konsumentenpolitischer Beirat
 Ladenschlußausschuß
 Ausschuß "Möbel und Wohnen"
 Arbeitsgruppe "Staatspreis für Möbel"
 Arbeitsgruppe "Innovation"
 Arbeitsgruppe "Möbelkennzeichnung"

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 18 -

Ausschuß "Wirtschaftswerbung"
Ausschuß "Konsumentenerziehung"
 "Schulische Konsumentenerziehung"
 "Konsumentenerziehung in der Erwachsenenbildung"
Rechtsausschuß
Arbeitsgruppe "Kriegsspielzeug"
Arbeitsgruppe "Grundpreisauszeichnung"
Arbeitsgruppe "Erlagscheinwerbung"
Ausschuß "Probleme des Strukturwandels im Handel"
Textilausschuß
Arbeitsgruppe "Leicht entflammbare Textilien"
Wettbewerbsausschuß
Ständige Kommission für Reisebürofragen
Juristengruppe der Ständigen Kommission für Reisebürofragen
Beirat nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969
Ausschuß für die Aktion "Förderung von Betriebsneugründungen
 und -übernahmen"
Kuratorium des österreichischen Fremdenverkehrs
Österreichischer Fremdenverkehrstag
Arbeitskreis "Design"
Arbeitsausschuß Wirtschaftliche Landesverteidigung
Bundes-Versorgungssicherungsausschuß
Staatliche Wirtschaftskommission nach dem Arbeitsverfassungsgesetz
Arbeitsgruppe "Innovation und Technologietransfer"
Beirat Textilförderung
Beirat Papierförderung
Beirat Bekleidungsförderung
Beirat Lederförderung
Interministerielles Komitee für Investoreninformation
Beirat für den gewerblichen Rechtsschutz
Österreichisches Kuratorium für die Förderung des Technologie-
 transfers
Energiebeirat
Energienlenkungsbeirat
Lastverteilungsbeirat
Elektrizitätsförderungsbeirat gem. § 7 Energieförderungsgesetz 1979

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

- 19 -

Energieförderungsbeirat gem. § 15 Energieförderungsgesetz 1979
Beirat für sinnvollen Energieeinsatz (früher Energiesparbeirat)

Arbeitskreis "Industrie"

Arbeitskreis "Verkehr"

Arbeitskreis "Kraft-Wärme-Kupplung"

Arbeitskreis "Hauswirtschaft"

Arbeitskreis "Wirtschaftlicher Einsatz von Wärmepumpen"

Arbeitsgruppe "Energieprognose"

Arbeitsgruppe "Prognosemethodik"

Arbeitsgruppe Erdölwirtschaft

Arbeitsgruppe Feste Brennstoffe

Arbeitsgruppe Gaswirtschaft

Arbeitsgruppe Fernwärme

Arbeitsgruppe Elektrische Energie

Beratendes Komitee für den Ausbau der Donau in der Wachau

Interministerielles Beamtenskomitee zu Fragen der Energieeinsparung im unmittelbaren Bereich der Bundesverwaltung

Gemischte Kommission gem. Art.2 des österreichisch-tschechoslowakischen Abkommens über die Ausbeutung der gemeinsamen Erdgas- und Erdöllagerstätte Zwerndorf-Vysoka sowie die zugehörige Expertengruppe

Koordinationskomitee für die Rohstoffsicherung und Rohstoffforschung bei den Ämtern der Landesregierung

Ausschuß zur Koordinierung der Prospektion und Exploration von uran- und thoriumhaltigen Rohstoffe in Österreich

Ausschuß zur Koordinierung der Prospektion und Exploration von Kohle in Österreich

Interministerielles Beamtenskomitee für die Erstellung eines Konzeptes zur Koordinierung der Aufsuchungstätigkeiten bei fossilen Energieträgern

Projektteam zur Erstellung eines Konzeptes für die Versorgung Österreichs mit mineralischen Roh- und Grundstoffen

Interministerielles Beamtenskomitee für den Vollzug des Lagerstättengesetzes

Interministerielles Beamtenskomitee für die Bergbauförderung

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 20 -

Zu Frage 4: "Welches Timing wurde diesen Gruppen hinsichtlich ihres Arbeitsablaufes vorgegeben bzw. welches Timing haben sich diese Gruppen selbst gesetzt?"

Folgende Beiräte bestehen aufgrund bundesgesetzlicher Vorschriften und haben die ihnen vom Gesetzgeber übertragenen Aufgaben zu erfüllen:

Außenhandelsbeirat

Beirat nach dem Antidumpinggesetz

Beirat nach dem Zuckerförderungsgesetz

Beirat nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz

Nahversorgungsbeirat

Preiskommission

Bundes-Versorgungssicherungsausschuß

Staatliche Wirtschaftskommission nach dem Arbeitsverfassungsgesetz

Energielenkungsbeirat

Lastverteilungsbeirat

Elektrizitätsförderungsbeirat

Zu den übrigen Einrichtungen möchte ich generell darauf hinweisen, daß diese primär zu dem Zweck eingerichtet wurden, für anstehende Probleme Lösungen zu suchen, die für alle Betroffenen annehmbar sind. Da solche Lösungen kaum unter Zeitdruck zustandekommen können, lehne ich es grundsätzlich ab, den Einrichtungen Termine für den Abschluß ihrer Beratungen vorzugeben.

Darüber hinaus sind folgende Beiräte etc. als Dauereinrichtungen vorgesehen:

Ausschuß "Förderung von Betriebsneugründungen und -übernahmen"

Zentrale Arbeitsgruppe für die Beratung von Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Lehrlingsausbildung

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 21 -

Konsumentenpolitischer Beirat
Österreichischer Fremdenverkehrstag
Arbeitsausschuß für Wirtschaftliche Landesverteidigung
Arbeitsgruppe für Innovation und Technologietransfer
Interministerielles Komitee für Investoreninformation
Beirat für den gewerblichen Rechtsschutz
Interministerielles Beamtenskomitee für die Bergbauförderung
Interministerielles Beamtenskomitee für den Vollzug des Lagerstättengesetzes
Energiebeirat
Beirat für sinnvollen Energieeinsatz
Arbeitsgruppe "Energieprognose und Prognosenmethodik"

Die folgenden Beiräte etc. sind bis auf weiteres kontinuierlich tätig; die Termine ergeben sich aufgabenbedingt:

Beirat Textilförderung
Beirat Papierförderung
Beirat Bekleidungsförderung
Beirat Lederförderung
Projektteam Getränkeverpackung
Beratendes Komitee für den Ausbau der Donau in der Wachau
Gemischte Kommission gem. Art. 2 des österreichisch-tschechoslowakischen Abkommens über die Ausbeutung der gemeinsamen Erdgas- und Erdöllagerstätte Zwerndorf-Vysoka sowie die zugehörige Expertengruppe
Koordinationskomitee für die Rohstoffsicherung und Rohstofforschung bei den Ämtern der Landesregierung
Interministerielles Beamtenskomitee für die Erstellung eines Konzepts zur Koordinierung der Aufsuchungstätigkeiten bei fossilen Energieträgern
Projektteam zur Erstellung eines Konzepts für die Versorgung Österreichs mit mineralischen Roh- und Grundstoffen
Interministerielles Beamtenskomitee für den Vollzug des Lagerstättengesetzes
Interministerielles Beamtenskomitee für die Bergbauförderung

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

- 22 -

Folgende Einrichtungen sind zwar grundsätzlich auf Dauer gedacht, werden jedoch nur dann einberufen, wenn konkrete Probleme anstehen:

Arbeitskreis "Bundesweite Finanzierungseinrichtungen für die Industrie"

Kuratorium des österreichischen Fremdenverkehrs

Das Interministerielle Komitee "Ferienstaffelung" hatte sich die Verkehrsentflechtung für die Monate Juni, Juli zum Ziele gesetzt, woraus sich auch der Zeitplan der Arbeiten ergab.

Das dem Arbeitskreis "Design" vorgegebene Timing lautet, in möglichst kurzer Zeit die österreichische Design-Politik neu zu überdenken und zu definieren sowie einen Maßnahmenkatalog hiezu auszuarbeiten.

Die Kommission zur Vorbereitung und Vorberatung der Vergabe von Leistungen durch Bundesdienststellen im Rahmen des GATT-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen hat in mehreren Unterausschußsitzungen und 2 Plenumssitzungen den beiliegenden "Entwurf für Richtlinien für die Vergabe von Leistungen durch Bundesdienststellen im Rahmen des GATT-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen" ausgearbeitet. In Hinkunft wird die Kommission nur mehr einmal jährlich zu Koordinierungszwecken zusammentreten (Beilage X).

Für die Tätigkeit des Interministeriellen Beamtenskomitees zu Fragen der Energieeinsparung im unmittelbaren Bereich der Bundesverwaltung ist kein fixes Timing vorgegeben; das Komitee trifft zwei- bis dreimal pro Jahr zusammen, behandelt die anstehenden Probleme und legt die weitere Vorgangsweise im Zusammenhang mit der thermischen Sanierung von Bundesgebäuden, Schulung der Heizer und Wartung bzw. Erneuerung von Heizanlagen fest.

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 23 -

Das Timing der restlichen in Frage 3 genannten Gruppen für Belange der Energie im allgemeinen, welche als Dauereinrichtung bzw. für längere Zeit geplant sind, hängt von der jeweiligen Energiesituation ab.

Der Arbeitsablauf im Österreichischen Kuratorium für die Förderung des Technologietransfers ist auf den Zeitpunkt der alljährlich stattfindenden internationalen Ausbildungskurse ausgerichtet. Es handelt sich hier um die Ausbildung ausländischer Experten auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes. Seit 1977 fanden alljährlich Ausbildungskurse in englischer Sprache für Experten aus Entwicklungsländern im Gebrauch der Patentdokumentation als Quelle technischer Information statt. Die Teilnahme an diesen Ausbildungskursen hat den Zweck, eine Einführung in die Internationale Patentklassifikation sowie in die Technik und Strategie der Recherche zu geben.

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

- 24 -

Zu Frage 5: "Welcher Budgetrahmen steht diesen Gruppen für ihre Arbeit zur Verfügung bzw. mit welcher Kostenhöhe wurden sie veranschlagt?"

Für die Stärkeförderung gemäß Zuckerförderungsgesetz 1972 stehen aus dem Budget 1981 140,2 Millionen Schilling zur Verfügung.

Zur finanziellen Bedeckung der im Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969 vorgesehenen Maßnahmen stehen jährlich Mittel in der Höhe von insgesamt 7,5 v.H. der Einnahmen aus der Bundesgewerbesteuer des dem jeweiligen Finanzjahr zweit-vorangegangenen Finanzjahres zur Verfügung. Dies bedeutet, daß im Jahre 1981 für Förderungen nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969 356,245.000,-- Schilling zur Verfügung stehen.

Der Budgetrahmen für die Aktion "Förderung von Betriebsneugründungen und -übernahmen" beträgt im Jahr 1981 65 Millionen Schilling.

Dem Beirat für Papierförderung sowie den Beiräten für Textil-, Bekleidungs- und Lederförderung stehen Mittel im Rahmen des jeweiligen Bundesfinanzgesetzes des Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie zur Verfügung; im Jahre 1981 für Papierförderung 112,4 Millionen Schilling, für Textil-, Bekleidungs- und Lederförderung insgesamt 80 Millionen Schilling.

Nach dem Bundesfinanzgesetz 1981 stehen für die Bergbauförderung 216 Millionen Schilling zur Verfügung.

Für die Vollziehung des Lagerstättengesetzes werden vom ho. Ressort 5 Millionen Schilling bereitgestellt.

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

- 25 -

Zu Frage 6: "Wie lauten die Namen jener Personen, die im Rahmen einer der angeführten Projektgruppen, Beiräte, Kommissionen, Konferenzen, Ausschüsse und sonstigen Arbeitsgruppen mitarbeiten oder seit Jänner 1978 mitgearbeitet haben, ohne Beamte Ihres Ressorts zu sein?"

In den unter Frage 3 angeführten Einrichtungen arbeiten mit:

Kommission zur Vorbereitung und Vorberatung der Vergabe von Leistungen durch Bundesdienststellen im Rahmen des GATT-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen

Ob.Koär.Mag.Dr.iur Elisabeth Campagner, BKA,
ADir. Reg.Rat Eduard Adler, BMfAA,
Min.Rat Dipl.-Ing. Rüdiger Schultz, BMfBuT,
Min.Rat Mag.iur Rudolf Jelinek, BMfBuT,
Min.Rat Dr. Rudolf Haller, BMfFin.,
Min.Rat Mag.iur Wilhelm Leitgeb, BMfFin.,
Rat Dkfm.Mag.Dr.iur August Hartlieb, BMfFin.,
Min.Rat Mag.Dr.iur Alfred Schnabl, BMfFin.,
Min.Rat Mag.Dr.iur Heinrich Bechina, BMfFin.,
ASekr. Stefan Csoka, BMfFin.,
ADir.Reg.Rat Karl Sittler, BMfGuU,
BMfSV,
Mag.rer.soc.oec. Alfred Schön, BMfGuU,
BMfSV,
ADir. Konrad Fichna, BMfGuU,
BMfSV,
Brig.Dkfm. Fritz Kanitzer, BMfLV,
Obst.IntD.Dkfm. Helmut Fischer, BMfLV,
Obstl.d.IntDr.Mag.iur Wolfgang Romauch, BMfLV,
ADir.Reg.Rat Karl Zinsmaier, BMfLV,
ASekr. Werner Zusl, BMfLV,
Min.Rat Ing.Mag.Dr.iur Rudolf Donhauser, BMfLuF,
ADir.Reg.Rat Ferdinand Wenzl, BMfLuF,

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 26 -

Rat Dkfm.Dr.rer.comm. Paul Ramberger, BMfLuF,
 Rev.Helga Scheffl, BMfLuF,
 ADir. Radi Terzieff, BMfV,
 Min.Rat Mag.Dr.iur Rudolf Stütz, Gen.Dion d. Post- und
 Telegraphenverwaltung,
 Hofrat Dr. Harry Oster, Bundesamt für Zivilluftfahrt,
 Rat Mag.iur Karl Fochler, Bundesamt für Zivilluftfahrt,
 ADir.Ing. Otto Neuburger, Amt für Schifffahrt,
 Ing. Fritz Neff, Bundesprüfanstalt für Kraftfahrzeuge,
 BB-Direktionsrat Dipl.-Ing. Ernst Appel, Gen.Dion d. Österr.
 Bundesbahnen,
 BB-Direktionsrat Mag.Dr.iur Wilhelm Rösler, Gen.Dion d.
 Österr. Bundesbahnen,
 Rat Mag.iur Jaroslav Chomiak, BMf. Inneres,
 Min.Rat Mag.iur Walter Neuwirth, BMf. Inneres,
 Dr. Peter Waschiczek, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
 Rat Dr. Georg Becker, BMfWuF,
 Rat Mag.Dr.iur Hermann Germ, BMfJ,
 ADir.Reg.Rat Herbert Fadler, BMfJ.

Beirat nach dem Zuckerförderungsgesetz, BGBl.Nr. 494/1972

Min.Rat Dr. Belz, Rat Dr. Seibold, Min.Rat Dr. Stühlinger,
 Min.Rat Dr. Kaber, Ob.Rat Dr. Ditzfurth, Min.Rat Dr. Schultes,
 Reg.Rat Jäger, Min.Rat Dr. Gratschmayer, Ob.Rat Mag. Lutz,
 Amtsrat Mandl, Dr. Ertl, Dr. Schwarz, Dipl.-Ing. Weihs,
 Mag. Zourek, Abgeordneter zum Nationalrat Dr. Schmidt, Mag. Tumpel,
 Generalsekretärstellvertreter Dr. Korbl, Dr.Szlezak, Dr. Kucera,
 Zentraldirektor Dr. Wohlmeyer, Prokurist Dr. Wenzel, Dr. Rief
 und Adrian Deuring.

Außenhandelsbeirat:

Ob.Rat Dr. Karl Bokisch, BMfSV,
 Dkfm. Liana Pollak, BMfSV,
 Dr. Wolfgang Knirsch, BMfSV.

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 27 -

Min.Rat Dvw. Franz Oemer, BMfLuF,
Ob.Rat Dr. Thomas Kastinger, BMfLuF,
Amtsrat Hans Karner, BMfLuF,
Min.Rat Dr. Wolfgang Stierle, BMfFin.,
Ob.Rat Dr. Hannsgeorg Kitzmantel, BMfFin.,
Reg.Rat Josef Plesskott, BMfFin.,
Amtsrat Otto Kundela, BMfFin.,
Rev. Leopold Thaller, BMfFin.,
Mag. Heinz Zourek, Österreichischer Arbeiterkammertag,
Dvw. Josef Krywult, Österreichischer Arbeiterkammertag,
Skr. Robert Marcon, Österreichischer Arbeiterkammertag,
Dkfm. Hermann Blaha, Österreichischer Arbeiterkammertag,
AORev. Hans-Peter Hoppaus, Bundesländervertreter,
Dr. Karl-Heinz Angerer, Bundesländervertreter,
Ges.Dr. Johann Dengler, BMfAA,
Leg.Sekr.Dr. Robert Karas, BMfAA.

Antidumpingbeirat:

Min.Rat Dr. Walter Kölbl, BMf. Inneres,
Min.Rat Mag. Walter Neuwirth, BMf. Inneres,
Ob.Rat Dkfm.Dr. Karl Bokisch, BMfSV,
Min.Rat Dr. Günther Steinbach, BMfSV,
Rat Dr. Walter Sitek, BMfSV,
Koär.Mag. Helmut Höpflinger, BMfSV,
O.Rev.Dkfm. Liana Pollak, BMfSV,
VB Mag. Georg Fischer, BMfSV,
AS Josef Marinies, BMfSV,
Min.Rat Dr. Herbert Rieder, BMfFin.,
Min.Rat Mag. Friedrich Basalka, BMfFin.,
Min.Rat Dvw. Franz Oemer, BMfLuF,
Rat Dr. Thomas Kastinger, BMfLuF,
Dr. Friedrich Gleißner, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Dr. Walter Ertl, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Dr. Josef Schwarz, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Dr. Helmut Klemesch, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

- 28 -

Dvw. Josef Krywult, Österreichischer Arbeiterkammertag,
Dr. Otto Zöllner, Österreichischer Arbeiterkammertag,
Dipl.-Ing. Walter Kucera, Präsidentenkonferenz der Landwirtschafts-
kammern Österreichs,
Dr. Leo Szlezak, Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern
Österreichs,
Dr. Erich Schmidt, Österreichischer Gewerkschaftsbund,
Dkfm. Ludwig Sperlich, Österreichischer Gewerkschaftsbund,
Dr. Gerhard Weber, Vereinigung Österreichischer Industrieller,
Dr. Gerhard Pschor, Vereinigung Österreichischer Industrieller.

Arbeitskreis "Bundesweite Finanzierungseinrichtungen für die
Industrie"

Dkfm. Günther Kahler, Forschungsförderungsfonds der gewerblichen
Wirtschaft,
Dir.Dr. Peter Schramke, Österreichische Kommunalkredit AG,
Dir.Dr. Harald Lang, Österreichische Investitionskredit AG,
Min.Rat Dr. Erich Staringer, BMFin.,
Sch Franz Lenert, BMFSV,
Dr. Horst Bednar, BMFSV,
Dr. Helmut Dorn, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Dr. Endree Ivanka, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Dr. Kurt Bronold, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Gen.Dir.Dr. Helmut Haschek, Österreichische Kontrollbank AG,
Dkfm.Dr. Jörg Schram, EE-Fonds,
Dr. Peter Kapral, Vereinigung Österreichischer Industrieller,
Min.Rat Dr. Franz Mülner, BKA,
DDr. Gottfried Zwerenz, BKA,
Dr. Klaus Goschler, Hauptverband der Österreichischen Sparkassen,
Bürgschaftsfonds Ges.m.b.H.

Nahversorgungsbeirat:

Dr. Johann Farnleitner, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Dr. Stefan Kloss, Bundessektion Handel,

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

- 29 -

Dkfm. Hermann Blaha, Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien,
Mag. Norbert Knittler, Kammer für Arbeiter und Angestellte für
Wien,

Dr. Hans Korbl, Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern
Österreichs,

Dipl.-Ing. Ingobert Altmann, Präsidentenkonferenz der Landwirt-
schaftskammern Österreichs,

Dr. Erich Schmidt, Österreichischer Gewerkschaftsbund,

Mag. Werner Muhm, Österreichischer Gewerkschaftsbund,

Dr. Gerhard Karsch, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,

Dr. Johann Mraz, Bundessektion Handel,

Dkfm. Hans Wehsely, Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien,

Dr. Gottfried Mold, Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien,

Dr. Leo Szlezak, Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern
Österreichs,

Dipl.-Ing. August Astl, Präsidentenkonferenz der Landwirtschafts-
kammern Österreichs,

Erwin Macho, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter,

Robert Freitag, Gewerkschaft der Privatangestellten.

Zentrale Arbeitsgruppe für die Beratung von Maßnahmen zur
weiteren Verbesserung der Lehrlingsausbildung

Mag. Hans Fink, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,

Dr. Martin Meches, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,

Dr. Friedrich Neuwirth, Österreichischer Arbeiterkammertag,

Dr. Georg Piskaty, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,

Friedrich Verzetnitsch, Österreichischer Gewerkschaftsbund,

Walter Weigl, Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter.

In die Preiskommission entsenden das Bundesministerium für Land-
und Forstwirtschaft, der Österreichische Arbeiterkammertag, die
Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft und die Präsidentenkon-
ferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs Vertreter, welche
entsprechend dem Sachgebiet entsendet werden.

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE - 30 -**

Konsumentenpolitischer Beirat

Dipl.-Ing. Ingobert Altmann,
Dr. Gottfried Mold,
Präs.Komm.Rat Dr. Erich Ebert,
Inge Görner,
Dr. Fritz Koppe,
Dr. Eva Preiß,
Ing. Alfred Satran,
Alois Seebacher,
Dr. Werner Schindl,
Dipl.-Ing. Hannes Spitalsky,
Dkfm. Hermann Blaha,
Präs.Komm.Rat Carl Hans Schönbichler,
Prof.Dr. Herbert Mittag,
Dr. Alfred Catharin,
Präs.Dr. Johann Matzenauer,
Dr. Heinz Kosesnik-Wehrle,
Mag. Norbert Knittler,
Dr. Gerhard Karsch,
Dr. Ladislaus Blaschek,
Dr. Johann Farnleitner,
Verbandsdirektor Prof.Dkfm.Dr. Anton E. Rauter,
Komm.Rat Franz Zach,
Komm.Rat Felix Effenberg,
Dr. Kurt Scholz.

Ladenschlußausschuß

Präs.Komm.Rat Carl Hans Schönbichler,
Dr. Werner Schindl,
Dipl.-Ing. Ingobert Altmann,
Dr. Ernst Massauer,
Leit.Sekr. Robert Freitag,
Dr. Bernhard Schwarz,

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 31 -

Dr. Richard Schmitz,
Dr. Paul Kupka,
Komm.Rat Harry Hodlbauer,
Obmann Willi Rehberg,
Dr. Fritz Koppe.

Ausschuß Möbel und Wohnen

Komm.Rat Felix Effenberg,
Johann Gruber,
Ld.Inngs.Mst.-Stv. Wilhelm Lange,
Komm.Rat Gernot Zrost-Türmer,
Ing.Mag. Johann Rieder,
Prok.Dkfm. Johann Reisinger,
Dr. Christian Winternitz,
Dr. Fritz Bem,
Mag.Ing. Friedrich Blaha,
Dir.Ing. Heinrich Budin,
Dr. Hadmar Repa,
Dr. Fritz Koppe,
Renate Brauner,
Ing. Margarete Zotter,
Techn.Rat Prof.Dr.h.c. Herbert Neusser,
Dipl.-Ing. Gabriele Langschwert

Arbeitsgruppe "Staatspreis für Möbel"

Komm.Rat Felix Effenberg,
Ing.Mag. J.Rieder,
Dr. Max Bosnjak,
Dr. Fritz Bem,
Ing. Margarete Zotter,
Dr. Fritz Koppe,
Renate Brauner,
Prof. Johannes Spalt,

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 32 -

Architekt Werner Schröfl,
Helmut Taferner.

Arbeitsgruppe "Innovation"

Ing.Mag. Waldemar Presslmayer,
Ing.Mag. J.Rieder,
Dr. Max Bosnjak,
Dr. Fritz Bem,
Komm.Rat Felix Effenberg,
Ing. Margarete Zotter,
Dr. Fritz Koppe,
Renate Brauner,
Mag. Erhard Hammer,
Dr. Kurt Scholz,
Helmut Taferner,
Dipl.-Ing. Gabriele Langschwert,
Prof. Johannes Spalt.

Arbeitsgruppe "Möbelkennzeichnung"

Komm.Rat Felix Effenberg,
Ing.Mag. J.Rieder,
KR Gernot Zrost-Türmer,
Johann Gruber,
KR Dipl.-Ing. J.Kapsamer,
Dr. Max Bosnjak,
Dr. Fritz Bem,
Dr. Gerhard Karsch,
Dr. Christian Winternitz,
Ing. Margarete Zotter,
Dr. Fritz Koppe,
Renate Brauner,

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 33 -

Techn.Rat Prof.Dr.h.c. Herbert Neusser,
Ing. Zentner,
Dipl.-Ing. Gabriele Langschwert.

Ausschuß Wirtschaftswerbung

Prof.Dr. Herbert Mittag,
Dkfm. Christa Riha,
Dr. Angelika Glock,
Dr. Klaus Smolka,
Gen.Dir. Franz Kafka,
Dr. Ulrich Christalon,
Gertraud Schmid,
DDr. Hanns Hotl,
Dr. Gerhard Karsch,
Dr. Karl Kollmann,
Mag. Robert Marcon,
Dr. Gottfried Mold,
Mag. Norbert Knittler,
Dr. Fritz Koppe,
Ing. Alfred Satran,
Monika Nemeth,
Dkfm. Rudolf Schmidt,
Josef Puntschart,
Dr. Emanuel Guber,
Dr. Eva Preiß,
Dr. Edith Zimmermann,
Dipl.-Ing. Ingobert Altmann,
Dkfm.Ing. Karl König,
Dr. Thomas Oliva.

Ausschuß Konsumentenerziehung

Präs. Bundesrat Johann Matzenauer,
Dr. Georg Piskaty,
Dr. Robert Wessely,
Dr. Franz Rökl,

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 34 -

Dr. Robert Neunteufel,
Dipl.Vw. Philip Lassnig,
Ing. Franz Gibler,
Dr. Fritz Koppe,
Susanne Ecker,
Min.Rat Dr. Leopold Rettinger,
Mag.Dr. Kurt Scholz,
Gerhard Atschko,
Mag. Wolfgang Werner,
Dir.Dr. Elisabeth Springer,
Gerlinde Witzmann,
Dkfm. Marianne Bargil,
Dr. Ursula Knittler-Lux,
Reinhard Todt,
Dir. Karl Damisch,
Ernst Weber.

Rechtsausschuß

Dr. Johann Farnleitner,
Dr. Ladislaus Blaschek,
Dr. Gerhard Karsch,
Dr. Hannes Mraz,
Dr. Eveline Hammerschmid,
Dr. Gottfried Mold,
Dr. Karl Kollmann,
Mag. Norbert Knittler,
Dr. Walter Meinhart,
Dr. Hanns Waas,
Dr. Fritz Koppe,
Dipl.-Ing. Hannes Spitalsky,
Dr. Peter Ruth,
Dr. Werner Schindl,
Mag. Werner Roden.

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 35 -

Arbeitsgruppe "Kriegsspielzeug"

BIMST Josef Nokvasil,
Dr. Josef Berger,
Dr. Fidelis Bauer,
Dr. Gerhard Karsch,
DDr. Walter Plotz,
Dr. Oskar Rick,
Mag.Dr. Robert Schediwy,
Min.Rat Dr. Leopold Rettinger,
Dr. Wolf Dietrich Böhm,
Prof.Dr. Walter Heginger,
Dr. Karl Kollmann,
Renate Brauner,
Ing. Franz Giebler,
Dr. Fritz Koppe,
Dir.Dr. Elisabeth Springer,
Friedrich Grundei,
Ernst Weber,
Helmut Gyürky,
Dr. Friedrun Huemer,
Walda & Möller OHG,
Gerhard Atschko,
Dr. Burgl Czeitschner,
Gabriele Prohaska,
Hermi Hirsch,
Mag.DDr. Werner Ernst,
Ernst Schwarcz,
Ing. Herbert Sedy.

Arbeitsgruppe "Grundpreisauszeichnung"

Dr. Gottfried Mold,
Dipl.-Ing. Hannes Spitalsky,
Dr. Gerhard Karsch,
Dr. Eveline Hammerschmid,

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

- 36 -

Mag.Dr. Werner Muhm,
Dr. Hermann Gruber,
Dr. Herbert Lang,
Dr. Hannes Mraz.

Arbeitsgruppe "Erlagscheinwerbung"

Dr. Peter Soche,
Dr. Hellar,
Dr. Gerhard Karsch,
Dr. Gottfried Mold,
Dr. Karl Kollmann,
Ing. Margarete Zotter,
Dr. Skokan,
Dr. Wanitschek,
Abg.z.NR Dr. Erich Schmidt,
Dr. Walter Meinhart,
Dr. Barau,
Dr. Zeilhofer,
Dr. Sellitsch.

Ausschuß "Probleme des Strukturwandels im Handel"

Verbandsdirektor Dr. Anton E.Rauter,
Komm.Rat Franz Zach,
Dr. Fritz Koppe,
Dipl.-Ing. Hannes Spitalsky,
Josef Veleta,
Gemeinderat Ingrid Smejkal,
Dr. Edith Krobs,
Mag. Dietmar Wenty,
Dir.Dkfm.Dr. Erich Höllerl,
Dkfm.Dr. Erwin Pock,
DDr. Heinrich Kopecky,
Dr. Stefan Kloss,

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 37 -

Dr. Johann Farnleitner,
Dr. Gerhard Karsch,
Leitender Sekretär Robert Freitag,
Abg.z.NR Dr. Erich Schmidt,
Mag. Werner Muhm,
Dr. Karl Mayrhofer,
Disp. Klaus Peter Kornholz,
Mag.Dr. Robert Schediwy,
Dkfm. Paul Mailath-Pokorny,
Frau Dr. Hauser,
Mag. Norbert Knittler.

Textilausschuß

Dr. Alfred Catharin,
Ekkehard Böwing,
Otto Krejci,
Komm.Rat Ernst Krebs,
Dr. Hadmar Repa,
Fritz Hunger,
Julius Schöttner,
Friedrich Minihofer,
Herbert Nimeth,
Dkfm. Gerhard Bielowski,
Komm.Rat Kurt Turek,
Komm.Rat Franz Wlasak,
Prof.Dipl.-Ing. Wilhelm Herzog,
Dr. Fritz Koppe,
Dipl.-Ing. Hannes Spitalsky,
Friederike Grösser,
Herbert Olechowski,
Ing. Karl Hans,
Harald Ettl,
Christine Bauer-Engel.

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

- 38 -

Arbeitsgruppe "Leicht entflammbare Textilien"

Dr. Hadmar Repa,
Dir.Ing. Konrad Blaschka,
Dr. Alfred Catharin,
Ing. Herbert Ehrenguber,
Dr. Friedrich Gotschy,
Karl Hans,
Prof.Dipl.-Ing. Wilhelm Herzog,
Friederike Holzer,
Komm.Rat Ernst Krebs,
Friedrich Minihofer,
Vorsteher Herbert Nimeth,
Ignaz Ruso,
Julius Schöttner,
Dr. Walter Schwarz,
Dir.Karl Schweighofer,
Dipl.-Ing. Hannes Spitalsky,
Mag. Helmut Stummer,
Komm.Rat Franz Wlasak.

Wettbewerbsausschuß

Präs.IA bg.Komm.Rat Dr. Erich Ebert,
Dr. Ladislaus Blaschek,
Dr. Johann Farnleitner,
Dr. Otto Obendorfer,
Leopold Damianisch,
Dr. Irmtraut Macha,
Inge Görner,
Dipl.-Ing. Ingobert Altmann,
Dr. Ernst Massauer,
Dr. Gottfried Mold,
Dr. Wolfgang Cermak,

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 39 -

Mag. Norbert Knittler,
Dr. Karl Kollmann,
Dr. Fritz Koppe,
Dipl.-Ing. Hannes Spitalsky,
Dr. Heinz Kosesnik-Wehrle,
Dr. Werner Schindl,
Dr. Karl Mayrhofer,
Dr. Hanns Zikoli.

Ständige Kommission für Reisebürofragen

Fachverbandsvorsteher Dr. Friedrich Praschinger,
Reg.Rat Bochdansky,
Komm.Rat Walter Figdor,
Dr. Klaus Neuhuber,
Mag. Peter Christian Dorner,
Dr. Fritz Koppe,
Ing. Alfred Satran,
Dr. Heinz Kosesnik-Wehrle,
Komm.Rat Karl Dexinger,
Komm.Rat Harry Schachner,
Komm.Rat Karl Raml,
Dr. Gottfried Mold,
Dr. Gerhard Fuhrmann,
Dr. Wolfgang Cermak,
Dir. Othmar Luczensky,
Dr. Erich Csebrenyak.

Juristengruppe (Reisebürobeschwerdekommission)

Mag. Peter Christian Dorner,
Dr. Klaus Neuhuber,
Ing. Alfred Satran,
Dr. Heinz Kosesnik-Wehrle.

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

- 40 -

Beirat nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969

Herbert Janak, Gewerkschaft der Privatangestellten,
Dr. Leopold Ehrenberger, Bundessektion Gewerbe,
DDr. Heinrich Kopecky, Bundeswirtschaftskammer,
Fritz Honay, Freier Wirtschaftsverband,
Mag. Rudolf Reitzner, Arbeiterkammer,
Komm.Rat Ferdinand Mayr, Bundeswirtschaftskammer,
Dr. Paul Schimka, Bundessektion Fremdenverkehr.

Aktion "Förderung von Betriebsneugründungen und -übernahmen"

Min.Rat Dr. Walter Kaber, BMfFin.,
A.Ref. Knut Beitzl, BMfFin.,
Dr. Werner Filek-Wittinghausen, Bundeskammer der gewerblichen
Wirtschaft,
Dr. Peter Zacherl, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Mag. Rudolf Reitzner, Österreichischer Arbeiterkammertag,
Mag. Robert Samsinger, Österreichischer Arbeiterkammertag.

Kuratorium des Österreichischen Fremdenverkehrs

Dem Kuratorium des Österreichischen Fremdenverkehrs gehören nicht namentlich bestellte Vertreter der Arbeitsgemeinschaft der Bundesländer, der Arbeitsgemeinschaft der Verbände der Österreichischen Fremdenverkehrswirtschaft sowie des Österreichischen Gemeindebundes und des Österreichischen Städtebundes an.

Außerdem nehmen am Kuratorium Vertreter der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, des Österreichischen Arbeiterkammertages, der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs und des Österreichischen Gewerkschaftsbundes teil.

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 41 -

Österreichischer Fremdenverkehrstag 1980

Liste der Delegierten siehe Beilage VIII.

Arbeitskreis "Design"

Prof.Dipl.-Ing. Herbert Witte,
Dr. Homrighausen, BMfWuF,
Dr. Zimmermann-Wanivenhaus, BMfWuF,
Min.Koär.Dr. Wolfgang Michtner, BMfGuU,
Min.Rat Dipl.-Ing. Josef Golliasch, BMfBuT,
Sekt.Rat Dkfm.Dr. Karl Bokisch, BMfSV,
Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Dr. Erich Dorfner, BuKa-WIFI,
Dr. Wolfgang Swoboda, WIFI Wien,
Dipl.-Vw. Krywult, Österreichischer Arbeiterkammertag,
Dipl.-Vw. Ingemar Kunz, Vereinigung Österreichischer Industrieller,
Ing. Margarete Zotter, Verein für Konsumenteninformation,
Bundesingenieurkammer,
Österreichisches Institut für Formgebung,
Dr. Peter Pruner, Institut für soziales Design,
Hans Hovorka, Institut für soziales Design,
Prof. Horst Meru, Hochschule für Gestaltung,
Prof.Dipl.-Ing. Hans Hollein, Hochschule für angewandte Kunst,
Prof. E.Beranek, ID POOL,
Arch.Prof.Dipl.-Ing. Carl Auböck, Österreichisches Institut für
Formgebung,
o.Prof.Dr.sc.techn.Dipl.Arch. Justus Dahinden, Institut für Innen-
raumgestaltung und Entwerfen,
Institut für visuelle Gestaltung,
Ing. Manfred Bene, Österreichisches Institut für Formgebung.

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 42 -

Arbeitsausschuß Wirtschaftliche Landesverteidigung

Min.Rat Dr. Richard Bayer, BKA,
OK.Dr. Werner Klampfl, BKA,
Min.Rat Dipl.-Ing. Hubert Schachinger, BKA,
Sch Dr. Otto Gatscha, BKA,
Ges.Dr. Heinrich Winter, BMfAA,
Leg.Rat.Dr. Anton Segur-Cabanac, BMfAA,
Min.Rat Dipl.-Ing. Rüdiger Schultz, BMfBuT,
MS.Dipl.-Ing. Erhard Schuster, BMfBuT,
Min.Rat Dr. Walter Kaber, BMfFin.,
Mag. Ernst Kinast, BMfFin.,
MS.Dr. Nikolaus Ditfurt, BMfFin.,
OR Dr. Lambrecht Wissgott, BMfGuU,
Rat Dr. Alexander Jentzsch, BMfGuU,
Sch Dr. Gottfried Lipowitz, BMf.Inneres,
Min.Rat Dr. Paul Aschenbrenner, BMf.Inneres,
Min.Rat Dr. Helmut Seelig, BMfJ,
MS.Dr. Hermann Germ, BMfJ,
Generaltruppeninspektor Gen. Heinz Scharf, BMfLV,
Min.Rat Dr. Walter Zeininger, BMfLV,
Min.Rat Dipl.-Ing. Othmar Limberger, BMfLuF,
Rat Dipl.-Ing.Dr. Robert Kernmayer, BMfLuF,
Min.Rat Dr. Günther Steinbach, BMfSV,
SR.Dkfm.Dr. Karl Bokisch, BMfSV,
OK.Dr. Walter Sitek, BMfSV,
Mag. Helmut Höpflinger, BMfSV,
Min.Rat Dr. Leopold Rettinger, BMfUuK,
Ob.Rat Dr. Günther Böhm, BMfUuK,
Sch Dr. Karl Halbmayr, BMfV,
Min.Rat Dr. Gottfried Braune, BMfV,
w.HR.Dr. Adalbert Vukovits, Amt der burgenländischen Landesregierung,
OAR. Andreas Auer, Amt der Kärntner Landesregierung,
w.HR.Dr. Johann Neumayer, Amt der niederösterreichischen Landes-
regierung,

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

- 43 -

w.HR.Dr. Werner Huber, Amt der niederösterreichischen Landesregierung,

w.HR.Dr. Franz Starzer, Amt der oberösterreichischen Landesregierung,

LRR.Dr. Peter Reinberg, Amt der oberösterreichischen Landesregierung,

Mag. Klaus Sigmund, Amt der oberösterreichischen Landesregierung,

HR.Dr. Friedrich Heu, Amt der Salzburger Landesregierung,

Dr. Michael Exner, Amt der Salzburger Landesregierung,

w.HR.Dr. Helmuth Kreuzwirth, Amt der steiermärkischen Landesregierung,

ROKom.Dr. Friedrich Stehlik, Amt der steiermärkischen Landesregierung,

HR.Dr. Josef Pig, Amt der Tiroler Landesregierung,

Ob.Rat Dr. Peter Turecek, Amt der Tiroler Landesregierung,

OAR Artur Häussler, Amt der Tiroler Landesregierung,

VB Anton Mladek, Amt der Tiroler Landesregierung,

HR.Dr. Anton Allgeuer, Amt der Vorarlberger Landesregierung,

Amtsrat Walter Höller, Amt der Vorarlberger Landesregierung,

Senatsrat Dr. Heinrich Geuder, Amt der Wiener Landesregierung,

Mag.Senatsrat Dr. Werner Sejka, Amt der Wiener Landesregierung,

Dr. Fidelis Bauer, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,

Dr. Heinrich Wrbka, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,

Dkfm.Dr. Werner Teufelsbauer, Bundeskammer der gewerblichen
Wirtschaft,

Walter Klenner, Österreichischer Arbeiterkammertag,

Mag. Herbert Tumpel, Österreichischer Gewerkschaftsbund,

Dr. Ernst Brandstätter, Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs,

Ob.Ldw.Rat Prof.Dr. Theo Fischlein, Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs,

Dr. Peter Kapral, Vereinigung Österreichischer Industrieller,

Dr. Peter Messinger, Fachverband der Erdölindustrie,

Dr. Karl Widhalm, Bundesgremium des Mineralölhandels,

HR.Dr. Alfred Korn, Verbindungsstelle der Bundesländer.

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 44 -

Bundes-Versorgungssicherungsausschuß

SCh Dr. Otto Gatscha, BKA,
Min.Rat Dr. Richard Bayer, BKA,
oa.Ges.u.bev.Min.Dr. Erich Schmid, BMfAA,
Leg.Rat Dr. Hans Winkler, BMfAA,
Min.Rat Mag. Rudolf Jelinek, BMfBuT,
Ob.Rat Dr. Gerhard Schwarzer, BMfBuT,
Min.Rat Dr. Richard Blaha, BMfFin.,
Ob.Rat Mag. Roland Ferchenbauer, BMfFin.,
Min.Rat Mag. Dr. Hans Bach, BMfGuU,
Rat Mag.Dr. Alexander Jentzsch, BMfGuU,
Gen.Dir.f.öffentl.Sicherheit Dr. Robert Danzinger, BMf.Inneres,
Min.Rat Dr. Karl Rössler, BMf.Inneres,
Min.Rat Mag.Dr. Walter Zeininger, BMfLV,
Rat Karl Sverak, BMfLV,
SCh Dipl.-Ing. Robert Steiner, BMfLuF,
Min.Rat Dipl.-Ing.Dr. Josef Schröfel, BMfLuF,
Ob.Rat Dr. Karl Bokisch, BMfSV,
OK.Dr. Walter Sitek, BMfSV,
Dir.Rat Mag. Heinrich Sittler, BMfV,
Min.Rat Dr. Herbert Geyer, BMfV,
Dr. Siegfried Rief, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Dr. Peter Waschiczek, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Dr. Otto Obendorfer, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Dr. Wolfgang Damianisch, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Dr. Hans Jörg Bauer, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Dr. Karl Widhalm, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Dipl.-Ing.Mag. Roderich Regler, Bundeskammer der gewerblichen
Wirtschaft,
Leopold Damianisch, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Dkfm. Hermann Blaha, Österreichischer Arbeiterkammertag,
Dr. Gottfried Mold, Österreichischer Arbeiterkammertag,
Roman Hruby, Österreichischer Arbeiterkammertag,
Dipl.-Ing. Werner Weihs, Österreichischer Arbeiterkammertag,

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 45 -

Mag. Robert Marcon, Österreichischer Arbeiterkammertag,

Mag. Ditmar Wenty, Österreichischer Arbeiterkammertag,

Dr. Ernst Maurer, Österreichischer Arbeiterkammertag,

Mag. Heinz Zourek, Österreichischer Arbeiterkammertag,

Dr. Hans Korbl, Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern
Österreichs,

Dr. Leo Szlezak, Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern
Österreichs,

Dipl.-Ing. August Astl, Präsidentenkonferenz der Landwirtschafts-
kammern Österreichs,

Erich Hofstetter, Österreichischer Gewerkschaftsbund,

Alfred Teschl, Österreichischer Gewerkschaftsbund,

Mag. Herbert Tumpel, Österreichischer Gewerkschaftsbund,

Dr. Erich Schmidt, Österreichischer Gewerkschaftsbund,

w.HR.Dr. Adalbert Vukovits, Burgenland,

Reg.Rat Dr. Wilfried Hicke, Burgenland,

HR.Dkfm. Josef Hudelist, Kärnten,

Rat Dr. Helmut Wissiak, Kärnten,

w.HR.Dr. Johann Neumayer, Niederösterreich,

OReg.R.Dr. Wilfried Wais, Niederösterreich,

w.HR.Dr. Franz Starzer, Oberösterreich,

OWiRat Mag. Klaus Sigmund, Oberösterreich,

HR.Dr. Friedrich Heu, Salzburg,

Ob.Baurat Dipl.-Ing.Arch. Reinhold Wallpach, Salzburg,

w.HR.Dr. Helmuth Kreuzwirth, Steiermark,

LReg.Rat Dr. Friedrich Stehlik, Steiermark,

HRDr. Josef Pig, Tirol,

Ob.Rat Dr. Peter Turecek, Tirol,

LR.Dr. Elmar Rümmele, Vorarlberg,

LReg.Dr. Werner König, Vorarlberg,

ObSenRat Dr. Bruno Zidek, Wien,

OAR. Karl Stanzel, Wien.

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

- 46 -

Staatliche Wirtschaftskommission nach dem Arbeitsverfassungsgesetz

Außer meinem Ressort gehören der Kommission je vier Vertreter der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft und des Österreichischen Arbeiterkammertages an.

Arbeitsgruppe "Innovation und Technologietransfer"

OK Dr. Irene Momrighausen, BMfWuF,
Dipl.-Ing. Erich Staska, ÖIAG,
SCh Dipl.-Ing. Franz Grill, Vereinigung koop. Forschungsinstitute,
Dr. Gottfried Ibi, Girozentrale und Bank der Österreichischen Sparkassen AG,

Dkfm. Franz Bittermann, Österreichische Investitionskredit AG,
Dkfm. Heinz Helmut Steiner, Österreichische Investitionskredit AG,
Dipl.-Ing. Helmut Klinka, Österreichisches Zentrum für Wirtschaftlichkeit und Produktivität,

Univ.Prof.Dipl.-Ing.Dr.techn. Helmut Detter, TU-Wien,
Dr. Andreas Hirtl-Golja, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Dipl.-Ing. Peter Kliment, Österreichische Patentanwaltskammer,
Dipl.-Ing. Helmut Jörg, Österreichischer Patentinhaber- und Erfindungsverband,

Friedrich Rohr, Österreichischer Patentinhaber- und Erfindungsverband,

Brigitte Ederer, Österreichischer Arbeiterkammertag,
Hofrat Dr. Erwin Hüttner, Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal,

Dkfm.Dr. Konrad Ratz, Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft,

Dipl.-Ing. Herbert Wotke, Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft,

Dr. Otto Obendorfer, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Dr. Rudolf Dirisamer, Zentralsparkasse und Kommerzbank Wien,

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

- 47 -

Mag. Elmar Simma, INNOVA Wien,
Ing. Josef Mayer, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Dr. Peter Micheler, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Dr. Kurt Arnegger, INNOVA Wien,
Dir.techn.Rat Ing. Josef Maurer, Österreichisches Normungsinstitut,
Dkfm.Dr. Karl Steinhöfler, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
SL Min.Rat Dipl.-Ing. Leopold Putz, BMfBuT,
Österreichischer Gewerkschaftsbund,
Vereinigung Österreichischer Industrieller,
MS Dr. Anton Stanzel, BMFin.,
Mag. Ruth Bachmayer, BMFin.,
Dr. Günther Hillebrand, Österreichische Studiengesellschaft für
Atomenergie GmbH,

Min.Rat Dipl.-Ing. Herbert Krenn, BMfBuT,
Alfred Hetzl, Profinanz,
Hans Harrer, Profinanz,
Min.Rat Dr. Franz Mülner, ERP-Fonds,
Dr. Jörg Schramm, FGG,
Dr. Hans Wallowitz, Österreichische Investitionskredit AG,
Mag.Dipl.-Ing. Hans Feyertag, FGG,
Dipl.-Ing. Bruno Hofer, Österreichisches Normungsinstitut,
Dr. Maria Chladek, ERP-Fonds,
Ing. Heinz Kaniowsky, Bundeswirtschaftsförderungsinstitut,
Mag. Bruno Rossmann, BMFin.,
Dipl.-Ing. Rudolf Haubert, Forschungszentrum Seibersdorf,
Dkfm. Werner Sogl, Profinanz,
Ob.Rat Dipl.-Ing. Hermann Gruber, BMfBuT,
Dr. Josef Hochgerner, Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien,
Dipl.-Ing. Helmut Buxbaum, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Dipl.-Ing. Gerhard Quarda, INPADOC,
Dr. Jörg Bruckbauer, Inno-Finanz,
Dr. Ignaz Reichel,
Dir.Dkfm.Dr. Erich Kretzel, Institut für Verpackungswesen.

Beirat Textilförderung

Min.Rat Dr. Walter Kaber, BMFin.,
www.parlament.gv.at

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 48 -

Dr. Nikolaus Ditfurth, BMFin.,
ao.Univ.Prof.DDDr. Alfred Klose, Bundeskammer,
Dr. Werner Filek-Wittinghausen, Bundeskammer,
Dkfm. Herwig Hutterer, FGG,
Dr. Jörg Schram, FGG,
Dr. Helmut Huber, Fachverband der Textilindustrie,
Dr. Wolfgang Büttner, Fachverband der Textilindustrie,
Mag. Herbert Tumpel, ÖGB,
Dkfm. Wilhelmine Goldmann, ÖAKT,
Ing. Harald Ettl, Fachgewerkschaft Textil, Bekleidung und Leder,

Beirat Papierförderung:

DDr. Gottfried Zwerenz, BKA,
Min.Rat Dr. Walter Kaber, BMFin.,
Dr. Nikolaus Ditfurth, BMFin.,
Dr. Horst Bednar, BMFSV,
Dr. Kurt Neufellner, BMFSV,
ao.Univ.Prof.DDDr. Alfred Klose, Bundeskammer,
Dr. Werner Filek-Wittinghausen, Bundeskammer,
Dr. Erich Schmidt, ÖGB,
Alfred Teschl, Fachgewerkschaft Chemie,
Dkfm. Hans Wehsely, ÖAKT,
Dipl.-Ing. Richard Wurz, Präsidentenkonferenz der Landwirtschafts-
kammern Österreichs,
Dipl.-Ing. Thomas Stemberger, Präsidentenkonferenz der Landwirt-
schaftskammern Österreichs,
Dipl.-Ing.Dr. Peter Hochmair, BMfLuF,
Dr. Kremle, BMfLuF.

Beirat Bekleidungsförderung:

Min.Rat Dr. Walter Kaber, BMFin.,
Dr. Nikolaus Ditfurth, BMFin.,
ao.Univ.Prof.DDDr. Alfred Klose, Bundeskammer,
Dr. Werner Filek-Wittinghausen, Bundeskammer,

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 49 -

Dkfm. Herwig Hutterer, FGG,
Dr. Jörg Schram, FGG,
Dr. Alfred Catharin, Fachverband der Bekleidungsindustrie,
Mag. Christoph Haidinger, Fachverband der Bekleidungsindustrie,
Mag. Herbert Tumpel, ÖGB,
Dkfm. Wilhelmine Goldmann, ÖAKT,
Ing. Harald Ettl, Fachgewerkschaft Textil, Bekleidung und Leder.

Beirat Lederförderung:

Min.Rat Dr. Walter Kaber, BMfFin.,
Dr. Nikolaus Ditfurth, BMfFin.,
ao.Univ.Prof.DDDr. Alfred Klose, Bundeskammer,
Dr. Werner Filek-Wittinghausen, Bundeskammer,
Dkfm. Herwig Hutterer, FGG,
Dr. Jörg Schram, FGG,
Mag. Herbert Tumpel, ÖGB,
Dkfm. Wilhelmine Goldmann, ÖAKT,
Ing. Harald Ettl, Fachgewerkschaft Textil, Bekleidung und Leder.

Interministerielles Komitee für Investoreninformation:

Ob.Rat Mag.DDr. Gottfried Zwerenz, BKA,
OKoär.Mag. Ruth Bachmayer, BMfFin.,
Koär.Mag.Dr. Kurt Neufellner, BMfSV,
Mag. Hannes Kikinger, BMfSV,
Min.Rat Dipl.-Ing. Herbert Dohlhofer, BMfLuF,
Min.Rat Dipl.-Ing. Julius Trampler, BMfLuF,
Ob.Rev. Heinrich Hager, BMfLuF,
Vorstand Dkfm. Walter Schröll, Österreichische Nationalbank.

Beirat für den Gewerblichen Rechtsschutz

LR Dr. Bertha Braun, BMfAA,

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 50 -

LR Dr. Peter Klein, BMfAA,
Rat Dr. Johann Legtmann, BMfAA,
LS Dr. Georg Weiss, BMfAA,
Dr. Ernst Sucharipa, BMfAA,
Mag.Dr. Gerhard Stadler, BKA,
Min.Rat Dr. Ernst Palisek, BMfFin.,
Dr. Rudolf Christian, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Dr. Gerhard Karsch, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Dr. Otto Auracher, ÖAKT-INPADOC,
Dr. Otto Hartig, Vereinigung Österreichischer Industrieller,
Dipl.-Ing. Otto Beer, Österreichische Patentanwaltskammer,
Dipl.-Ing. Helmut Sonn, Österreichische Patentanwaltskammer,
Dr. Rudolf Jahn, Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und
Urheberrecht,
Dipl.-Ing.Dr. Hans Collin, Vereinigung für gewerblichen Rechts-
schutz und Urheberrecht,
Univ.Prov.Dr. Fritz Schönherr, Institut für Handels- und Wert-
papierrecht an der Universität Wien,
Ing. Peter Révy von Belvard, Ring der Industrie-Patentingenieure,
Dipl.-Ing.Dr. Peter Kitzmantel, Ring der Industrie - Patent-
ingenieure,
Dipl.-Ing. Herbert Neidhardt, Ring der Industrie-Patentingenieure.

Ferner werden fallweise je nach dem Gegenstand der Sitzung Ver-
treter weiterer Fachorganisationen auf dem Gebiet des gewerb-
lichen Rechtsschutzes zugezogen.

Österreichisches Kuratorium für die Förderung des Technologie-
transfers

LR Dr. Birnleitner, BMfAA,
LR Dr. Hamburger, BMfAA,
LR Dr. Hartig, BMfAA,

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 51 -

Botschafter i.R. Dr. Sailer,
Dr. Spirik, BKA,
Dr. Quermer.

Energiebeirat:

SCh Dipl.-Ing.Dr. Richard Polaczek, BKA,
Min.Rat Dr. Hackl, BKA,
Min.Rat Dr. Josef Schröfl, BMfLuF,
Rat Dr. Oberleitner, BMfLuF,
Min.Rat Dr. Braune, BMfV,
Min.Rat Dr. Herbert Geyer, BMfV,
Min.Rat Dr. Josef Daum, BMfFin.,
Min.Rat Dr. H.Mehrfeld, BMfFin.,
Gen.Dir.Dr. Karl Reisinger, Wiener Stadtwerke, Österreichischer
Städtebund,

LandesamtsDir.Dr. Rudolf Kathrein, Amt der Tiroler Landesregierung,
Sen.Rat Dr. Alois Miksch, Wiener Landesregierung,
Kom.Rat Gustav Schmidt,
Dr. Siegfried Rief, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Dr. Otto Obendorfer, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Dkfm.Dr. Ernst Maurer, ÖAKT,
Dipl.-Ing. August Astl, Präsidentenkonferenz der Landwirtschafts-
kammern Österreichs,

Dipl.-Ing. Ingobert Altmann, Präsidentenkonferenz der Landwirt-
schaftskammern Österreichs,

Mag. Herbert Tumpel, Österreichischer Gewerkschaftsbund,
Rudolf Nürnberger, Gewerkschaft Metall-Bergbau-Industrie,
Dr. Hanns Orglmeister, Verband der E-Werke Österreichs,
Dipl.-Ing. Johann Gartner, Verband der E-Werke Österreichs,
Univ.Prof.Dr. Karl Lintner, II. Physikalisches Institut der
Universität Wien,
Univ.Prof.Dr. Othmar Preining, II. Physikalisches Institut der
Universität Wien,
Prof.Dr. Herbert Stimmer, Elektrotechnisches Institut,

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 52 -

Prof.Dr. R.Muckenhuber, Elektrotechnisches Institut,
Dr. Peter Kapral, Vereinigung Österreichischer Industrieller,
Roman Hruby, AK Wien,
Vortrag.Hofrat Dr. Alfred Korn, Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der niederösterreichischen Landesregierung,
Dir.Dr. Hermann Wagensonner, Tiroler Wasserkraftwerke AG.

Energielenkungsbeirat:

SCh Dr. Otto Gatscha, BKA,
oa.Ges.u.bev.Min.Dr. Manfred Scheich, BMfAA,
Min.Rat Dipl.-Ing. Rüdiger Schultz, BMfBuT,
Min.Rat Dr. Richard Blaha, BMfFin.,
WHR Dr.jur. Walter Zeininger, BMfLV,
Min.Rat Dipl.-Ing.Dr. Josef Schröfl, BMfLuF,
Min.Rat Dipl.-Ing. Alfred Sust, BMfSV,
Min.Rat Dr. Herbert Geyer, BMfV,
Dr. Siegfried Rief, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Dr. Otto Obendorfer, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Dipl.-Ing. Ingobert Altmann, Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs,
Dipl.-Ing. August Astl, Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs,
Roman Hruby, ÖAKT,
Dr. Ernst Maurer, ÖAKT,
Alfred Teschl, Österreichischer Gewerkschaftsbund,
Mag. Herbert Tumpel, Österreichischer Gewerkschaftsbund,
Gen.Dir.Komm.Rat Dr. Walter Fremuth, Bundeslastverteiler,
W.Hofrat Dr. Adalbert Vukovits, Burgenland,
Dipl.-Ing. Dr. Anton Hofstätter, Kärnten,
Dipl.-Ing.Dr. Harald Pöhl, Niederösterreich,
W.Hofrat Dr. Franz Starzer, Oberösterreich,
Hofrat Dr. Friedrich Heu, Salzburg,
Dir.Dipl.-Ing.Dr. Hans Märzendorfer, Steiermark,
Hofrat Dr. Josef Pig, Tirol,

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 53 -

Reg.Rat Dr. Werner König, Vorarlberg,
Sen.Rat Dr. Bruno Zidek, Wien,
Gen.Dir.Dr. Wilhelm Altziebler, Verband der Elektrizitätswerke
Österreichs.

Lastverteilungsbeirat:

Rat Dr. Fritz Werner Schmidt, BKA,
ao.Ges.u.bev.Min.Dr. Manfred Scheich, BMfAA,
Min.Rat Dipl.-Ing. Franz Hold, BMfBuT,
Min.Rat Dr. Richard Blaha, BMfFin.,
WHR Dr.jur. Walter Zeininger, BMfLV,
Rat Dr. Franz Oberleitner, BMfLuF,
Min.Rat Dipl.-Ing. Alfred Sust, BMfSV,
Min.Rat Dr. Herbert Geyer, BMfV,
Dr. Siegfried Rief, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Dr. Otto Obendorfer, Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft,
Dipl.-Ing. Ingobert Altmann, Präsidentenkonferenz der Landwirt-
schaftskammern Österreichs,
Dir.OLWR Dipl.-Ing. Franz Geiger, Präsidentenkonferenz der Land-
wirtschaftskammern Österreichs,
Roman Hruby, ÖAKT,
Dr. Ernst Maurer, ÖAKT,
Sekr. Rudolf Nürnberger, Österreichischer Gewerkschaftsbund,
Mag. Herbert Tumpel, Österreichischer Gewerkschaftsbund,
Gen.Dir.Komm.Rat Dr. Walter Fremuth, Bundeslastverteiler,
Gen.Dir. Eugen Horvath, Burgenland,
Dipl.-Ing.Dr. Anton Hofstätter, Kärnten,
Dipl.-Ing.Dr. Harald Pöhl, Niederösterreich,
Dir.Dipl.-Ing. Robert Hochwimmer, Oberösterreich,
Dipl.-Ing. Josef Rass, Salzburg,
Dipl.-Ing.Dr. Hans Märzendorfer, Steiermark,
Dir.Dipl.-Ing. Hermann Wagensonner, Tirol,
Dir.Dipl.-Ing. Hans Martin, Vorarlberg,
Dir.Dipl.-Ing. Arnold Popper, Wien,

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

- 54 -

Dir.Dipl.-Ing.Dr. Hans Hautzenberg, Verband der Elektrizitäts-
werke Österreichs,

Ing. Herbert Ebner, Verband der Elektrizitätswerke Österreichs,
Dir.Dipl.-Ing. Hugo Schmidt, Verband der Elektrizitätswerke
Österreichs,

Dir.Dipl.-Ing. Karl Stock, Verband der Elektrizitätswerke
Österreichs,

Dipl.-Ing. Erich Hofbauer, Österreichischer Energiekonsumenten-
verband.

Elektrizitätsförderungsbeirat:

Dipl.-Ing. Ingobert Altmann,
Mag.Dr. W.Fremuth,
Dipl.-Ing.Dr.techn.W. Gmeinhardt,
Dr. R.Gruber,
Dipl.-Ing.Dr.techn. H.Hautzenberg,
R.Hruby,
Dipl.-Ing.Dr.techn. H.Märzendorfer,
R.Nürnbergger,
Ing. F.Pichler,
Dr. K.Reisinger,
Dr. S.Rief,
Dkfm.Dr. K.Roch,
DDr. Schachner-Blazizek,
Dr. A.Stanzel,
Dipl.-Ing.Dr.techn. H.Wagensonner,
Dkfm. H.Zach.

Energieförderungsbeirat:

zusätzlich zu den Mitgliedern des Elektrizitätsförderungsbeirates:

Dipl.-Ing.Dr. K.Friedrich,
Dipl.-Ing. H.Inführ,
Dipl.-Ing.Dr. H.Pöhl,
Dipl.-Ing.Dr. J.Scholle,

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 55 -

Beirat für sinnvollen Energieeinsatz

Gen.Dir.i.R.Univ.Prof.DDDr. Ludwig Musil,
Dipl.-Ing. Diether Wlaka,
Dir.Dipl.-Ing. Otto Kelch,
Johannes Kunz,
Dir.Dipl.-Ing. Karl Stock,
Dr. O.Obendorfer,
Dipl.-Ing. Hannes Spitalsky,
Univ.Prof.Dr. Leopold Bauer,
Univ.Prof.Dr. Lenz
Ing. Reichl,
Ing. Gustav Winter,
SR Dipl.-Ing.Dr. Franz Szalay,
R.Hochner,
Min.Rat Dr. Wolfgang Pusch,
Min.Rat Ing.Arch. Schweinberger,
Min.Rat Dr. Walter Kaber,
Dr. Kapral,
Techn.Rat Ing.Dr. K.Schagginger,
Sokr. Roman Hruby,
Dr. Zöllner,
Präsidentenkonferenz,
Österreichischer Gewerkschaftsbund,
HR Dr. Wilfried Oberhummer,
Dr. Siegfried Rief,
Dr. Gottfried Braune,
Min.Rat Dr. H.Geyer,
F.Aschenbrenner,
Min.Rat Dipl.-Ing. O.Zellhofer,
Dipl.-Ing. Kurt Jirasko,
DDr. Heinrich Kopecky,
Dr. Josef Ebner,
Dkfm. Hans Pröglhof.

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

- 56 -

Arbeitskreis "Industrie"

Techn.Rat Ing.Dr. Karl Schagginger,
Ing. Reichl,
Dipl.-Ing. Ganzberger,
Dipl.-Ing. Grasemann,
Ing. Jeitschko,
Ing. Leitner,
Ing. Hitterböck,
Dr. Pfeiffer,
Prok.Ing. Rottler,
Ing. Seyfert,
Dipl.-Ing. Springer,
Ing. Swata,
Dir.Dipl.-Ing. Warta,
o.Prof.Dipl.-Ing.Dr. Wultsch.

Arbeitskreis "Verkehr"

Univ.Prof.Dr. H.P.Lenz,
Ing. Alois Dolanske,
Univ.Prof.Dr. R.Eberan-Eberhost,
Dipl.-Ing. Günther Grois,
Dr. Josef Ebner,
Min.Sekr.Mag.iur. Werner Gröss,
Min.Rat Dr. Friedrich Grubmann,
Dr. Alois Grünwald,
Dipl.-Ing.Dr. Manfred Hoschtalek,
Dir.Dipl.-Ing. Otto Kelch,
Dr. Norbert Kraus,
Dir. Peter Manhart,
Adolf Moser,
Univ.Prof.DDDr. Ludwig Musil,
Manfred Novy,
Leo Pospisil,
Dir.Dipl.-Ing. Alois Rechberger,

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 57 -

Dipl.-Ing.Mag.iur. R.M.Regler,
Rudolf Ruziska,
Dipl.-Ing. Johann Sanitzer,
Dipl.-Ing. Hannes Spitalsky,
Dr. Viktor Wagner-Navratil,
Dipl.-Ing. Dieter Wlaka.

Arbeitskreis "Kraft-Wärme-Kupplung"

h.c.BR Prof.DDDr. Ludwig Musil,
Dir.Sen.Rat Dipl.-Ing. H.Benedicic,
Sen.Rat Dipl.-Ing. D.Müller-Thomamühl,
Dir.Dipl.-Ing. Josef Ebermann,
Dipl.-Ing. Friedrich Kolmasch,
Dir.Dipl.-Ing. Dutka,
Gen.Dir.Dipl.-Ing. Heinz Inführ,
Dir.Dipl.-Ing. Dressler,
OMR Ing. Eisenecker,
Ing. Pfaff,
Dir.Ing.Dkfm. Gerhard Decombe,
OARat Prok.Ing. Heinrich Basus,
Dir.Dipl.-Ing. Anton Wischinka,
OARat Karl Lengenfelder,
Dkfm. Gerhard Janaczek,
Dir.Dipl.-Ing.Dr.techn. H.Moditz.

Arbeitskreis "Hauswirtschaft"

Dipl.-Ing. Hannes Spitalsky,
Dipl.-Ing. Johann Reckzügel,
Dipl.-Ing. Walter Gnilsen,
Dipl.-Ing. Rudolf Schlauer,
Dipl.-Ing. Gottfried Springer,
Ing. Raimund Urak,

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 58 -

Dipl.-Ing. Hermann Patzelt,
Techn.Rat Dipl.-Ing. Oherr,
Georg Mahlmeister jun.,
Dipl.-Ing.Dr. Franz Thiel,
Josef Warzel,
Ludwig Kreil jun.,
Komm.Rat Walter Grün,
Land.Innmeist. Gustav Jung,
Dipl.-Ing. Othmar Birkner,
Ing. Nikolaus Henhapel,
Land.Innm.Stellv.Dipl.-Ing. W.Friedrich,
Dipl.-Ing. Alfred Offner,
Wilma Schrenner,
Ernst Kiendl,
Ing. Georg Brunner,
Komm.Rat Ing. Franz Dolezal,
Ing. Stefan Rauhofer,
Dkfm. Hans Prögelhöf,
Dipl.Vwt.Ing.Dr. Karl Fantl,
Friedrich Aschenbrenner,
Ing. Annemaria Wernisch,
Min.Rat Mag. Johann Schweinberger,
Dipl.-Ing. Komm.Rat H.Herbsthofner,
Ing. Wolfgang Dirnbacher,
Schöbl,
Ing. Max Löblich,
Komm.Rat Ernst Steidl,
Komm.Rat Franz Xander,
DDr. Heinrich Kopecky,
Dir.Dipl.-Ing.Dr. Herbert Moditz,
Dir.Dr. Friedrich Göstl,
Dr. Stefan Dolinay,
Dir.Dipl.-Ing. Walter Kozeschnik,
Dr. Wilhelm Denk,
Dipl.-Ing. Diether Wlaka.

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

- 59 -

Arbeitskreis "Wirtschaftlicher Einsatz von Wärmepumpen"

Prof.Dipl.-Ing.Dr. Linzer,
Dir.Dipl.-Ing.Dr. Märzendorfer,
Ing. Senn,
Ing. E.Schachermayr,
Dipl.-Ing.Dr. Rogner,
Dipl.-Ing. E.Hofbauer,
Dipl.-Ing. Nowotny,
Dipl.-Ing. Zeiner,
Dipl.-Ing. Michael Novak,
Lorenz,
Dipl.-Ing. Streli,
Prof.Dr. G.Faninger,
Dipl.-Ing. Norbert Weyss,
Dipl.-Ing.Dr. Jörg Brandner,
Ing. Gneist,
Ing. Schimatowitsch,
Ing. Miksche,
Dipl.-Ing.Dr. Halada,
Dipl.-Ing. Geiswinkler,
Dipl.-Ing. Gartner,
Dipl.-Ing. Struszkiewicz,
Dipl.-Ing. Karl Ochsner,
Dipl.-Ing.Dr. Heinz Brötzenberger,
Dipl.-Ing.Dr. W.Fiala,
Gen.Dir.i.R.Univ.Prof.DDDr. Ludwig Musil,
Univ.Prof.Dipl.-Ing.Dr. Viktor Gilli,
Dipl.-Ing. H.Herbsthofer,
o.Univ.Prof.Ing.Dr. F.Moser.

Arbeitsgruppen "Energieprognose" und "Prognosenmethodik"

Min.Rat Dr. Daum,
Min.Rat Dkfm. Hack,

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 60 -

Dir.DDr. Klepp,
Gen.Dir.Dr. P.Mieling,
Gen.Dir.Dr. Hirnigel,
Prok. Klutz,
Gen.Dir.Dr. Chorinsky,
Dir. Kandler,
Dr. Messinger,
Dir.Dr. Fischer,
Reinberger,
Dr. Egghart,
Dir.Dipl.-Ing. H.Wagensonner,
Gen.Dir.Dipl.-Ing.Dr. Märzendorfer,
Dkfm. Krämer,
Dipl.-Ing.Dr. Lehner,
Dipl.-Ing. E.Schneider,
Dkfm.Dr. Kreutler,
Sekr. Fischerlehner,
Prok. Zauner,
h.c.Gen.Dir.a.D.Prof.DDDr. Ludwig Musil,
Dipl.-Ing. Barwig,
Dir.DoZ.Dkfm.Dr. Romig,
Dir.Dr. Hautzenberg,
Dir.Dr. Peter,
Dr. Sint,
Dir.Komm.Rat Heller,
Dir.Komm.Rat M.Hans R. Heeger,
Dr. W.Haselberger,
RR Ing. Turetschek,
Dr. Teufelsbauer,
Min.Rat Dr. Schröfl,
Dr. Wilhelm Henk,
Dr. Obendorfer,
w.HR Dr. Rosmann,
Dr. Pesl,
Hubatka,

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 61 -

Dir.Dipl.-Ing. Ortner,
Hofer,
Gen.Dir. Horvath,
Dir.Dipl.-Ing.Dr. Anton Hofstätter,
Dipl.-Ing. Robert Hochwimmer,
Dr. Jetschgo-Schwarz,
Mag. Tumpel,
Dr. Orglmeister,
Techn.Rat Ing.Dr. Schagginger,
Gen.Dir.Dr. Gruber,
Dkfm. Janaczek,
Gen.Dir.Dr. Reisinger,
Ing. Pfaff,
Ing. Niessler,
Dipl.-Ing. K.Hönigmann,
Dr. Wejwoda,
Dipl.-Ing.Dr. Peter Fleissner,
Prof.Dr. Gerhard Tintner,
Herbert Wertitzka,
h.c.Univ.Prof.Doiz.DDr. Leopold Schmetterer,
Dr. Peter Kapral,
KR Gen.Dir.Dr. Walter Fremuth,
Sekr. Hruby,
Dr. Draxlbauer,
Mag. Prinz,
Dipl.-Ing. Erich Hofbauer.

Arbeitsgruppe Erdölwirtschaft

Dr. Siegfried Rief,
Dr. Otto Obendorfer,
Dr. Peter Messinger,
Mag. Rudolf Orasch,
Dir.Doiz.Dkfm.Dr. Friedrich Romig,
Dir.Dkfm. Frank Balogh,

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 62 -

Dir. Kandler,
Prok.Dkfm. Schreinzer,
Dr. Widhalm,
Dr. Rothenthal,
Dipl.-Ing. Nachbagauer,
Dkfm. J. van Sickle,
Min.Rat Dr. Wittmann,
Dr. Kapral.

Arbeitsgruppe "Feste Brennstoffe"

Dr. S.Rief,
Dr. Obendorfer,
Mag. Hermann Prinz,
h.c.Bergr.Dipl.-Ing. Hans Juvancic,
Dir.Dipl.-Ing. Günther Dauner,
Prok. Nemetschek,
Dir.Komm.Rat Emil Heller,
Bergdir.abs.jur.Dipl.-Ing. S.Pirklbauer,
Dipl.-Ing. W.Grieshofer,
MS Dr. Wittmann,
Min.Rat Dr. Kaber,
Dr. Krenn,
Min.Rat Dr. Karl Roch,
Dr. Kapral,
Komm.Rat Ernst Steidl.

Arbeitsgruppe Gaswirtschaft

Dr. Siegfried Rief,
Dr. Otto Obendorfer,
Dkfm. Gerhard Janaczek,
Ing. Schmid,
Dkfm. Krug,
Dr. Peter Messinger,

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 63 -

Mag. Rudolf Orasch,
Dir.Doz.Dkfm.Dr. Friedrich Romig,
Dipl.-Ing. Nachbagauer,
Dir.Dipl.-Ing.Dr. Harald Pöhl,
Dir.Dipl.-Ing.Dr. Josef Scholle,
Min.Rat Dr. Wittmann,
Dr. Kapral.

Arbeitsgruppe Fernwärme

Gen.Dir.Dipl.-Ing. Heinz Inführ,
Gen.Dir.i.R.Univ.Prof.DDDr. Ludwig Musil,
Dir.Dipl.-Ing. Josef Ebermann,
Dipl.-Ing. Friedrich Kolmasch,
Dir.Dipl.-Ing. Dutka,
Ing. Eisenecker,
Ing. Pfaff,
Dir.Dkfm.Ing. Gerhard Decombe,
Ab.Amtr.Prok.Ing. Heinrich Basus,
Dir.Dipl.-Ing. Anton Wischinka,
Ob.Amtr. Karl Lengenfelder,
Dkfm. Gerhard Janaczek.

Arbeitsgruppe Elektrische Energie

Gen.Dir.KR Dr. Walter Fremuth,
Dir.Dkfm. Walter Göbl,
Dir.Dipl.-Ing.Dr. Harald Pöhl,
Gen.Dir.Dr. Erwin Wenzl,
Gen.Dir.Dipl.-Ing.Dr. Hans Märzendorfer,
Dir.Dipl.-Ing.Dr. Anton Hofstätter,
Dir.Dipl.-Ing. Josef Rass,
Dir.Dipl.-Ing. Hermann Wagensonner,
Dir.Dipl.-Ing. Hans Martin,

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 64 -

Dipl.-Ing. Heimo Kobilka,
Dipl.-Ing.Dr. Willibald Gmeinhardt,
Mag. Herbert Tumpel,
Dipl.-Ing. Erich Hofbauer,
Dir.Dr. Walter Peter,
Gen.Dir.Dipl.-Ing.Dr. Hans Hautzenberg,
Dr. Otto Obendorfer,
Sokr. Roman Hruby,
Dir.Dr. Erich Steinbauer,
Techn.Rat Ing.Dr. Karl Schagginger,
OMR Ing. Robert Eisenecker.

Beratendes Komitee für den Ausbau der Donau in der Wachau

1. Behördenvertreter:

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft
Bundesministerium für Bauten und Technik
Bundesministerium für Verkehr
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

2. "Arbeitskreis zum Schutz der Wachau"

3. Vertreter der Österreichischen Donaukraftwerke

4. Koordinator:

Univ.Prof.Dr. O.J.Rescher

Die Einladungen zu den Sitzungen werden jeweils an die betreffenden Institutionen gerichtet; die Nominierung von Teilnehmern obliegt diesen Institutionen.

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 65 -

Interministerielles Beamtenkomitee zu Fragen der Energieeinsparung im unmittelbaren Bereich der Bundesverwaltung

Leg.Rat Dr. W.Donat, BMfAA,
Rat Dr. Germ, BMfJ,
Amtsr. Spieler, BMfSV,
ORev. Mattes, BMfSV,
Reg.Rat F.Wenzl, BMfLuF,
Sekt.Rat Dr. Donhauser, BMfLuF,
Mag. S.Hannreich, BMfUuK,
Dr. C.Walter, BMfUuK,
Min.Rat Dr. F.Loicht, BMfUuK,
Reg.Rat Ing. K.Turetschek, Österreichisches Statistisches Zentralamt,
Min.Rat Dr. Spindler, BMfGuU,
Min.Rat A.Prasser, BKA,
Min.Rat Dipl.-Ing. Wagner, BKA,
Min.Rat Dr. H.Geyer, BMfV,
Min.Rat Dr. Kölbl, BMf.Inneres,
Sekt.Rat Dr. Leitgeb, BMfFin.,
K.Weber, BMfFin.,
Amtsdir.Reg.Rat Ing. Pumberger, BMfLV,
Divisionär Dr. E.Fraydl, BMfLV,
Min.Rat Dipl.-Ing. H.Marschall, BMfBuT,
Min.Rat Dipl.-Ing. Kotrousch, BMfBuT,
Hofrat Dipl.-Ing.Dr. Hütter, Bundesversuchs- und Forschungs-
anstalt-Arsenal,
Ing. Ratschiner, Bundesversuchs- und Forschungsanstalt-Arsenal,
w.Amts. Breslmayer, BMfWuF,
Dipl.-Ing. S.Kekeiss, Bundesgebäudeverwaltung.

Gemischte Kommission gem. Art. 2 des österreichisch-tschechoslowakischen Abkommens über die Ausbeutung der gemeinsamen Erdgas- und Erdöllagerstätte Zwerndorf-Vysoka sowie die zugehörige Expertengruppe

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

- 66 -

Die Kommission und die Expertengruppe sind Organisationseinheiten des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten und werden jeweils von Beamten dieses Ressorts beschickt. Sachlich wird diese Kommission jedoch vom Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie betreut.

Koordinationskomitee für die Rohstoffsicherung und die Rohstoffforschung bei den Ämtern der Landesregierungen

Min.Rat Dr.Dr. Walter,
Min.Rat Dr. Baier,
HR Prof.Dr. Ronner,
HR Dr. Gattinger,
OK Dr. Pirkl,
Ob.Rat Dr. Schreiber,
Univ.Prof.Dr. Kostelka,
Dr. Fehleisen,
je 5 Vertreter des betreffenden Bundeslandes.

Interministerielles Beamtenkomitee für die Erstellung eines Konzepts zur Koordinierung der Aufsuchungstätigkeiten bei fossilen Energieträgern

Min.Rat Dr. Kaber,
Ob.Rat Dr. Wittmann,
Min.Rat Dr.Dr. Walter,
HR Prof.Dr. Ronner.

Projektteam zur Erstellung eines Konzepts für die Versorgung Österreichs mit mineralischen Roh- und Grundstoffen

Min.Rat Dr. Baier,
Univ.Prof.Dr. Fettweis,
Dr. Hanack,
Univ.Prof.Dr. Hinterhuber,

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

- 67 -

Dr. Kramer,
LR Dr. Kristen,
Dr. Stankovsky,
Dr. Teufelsbauer,
RR Ing. Turetschek,
Min.Rat Dr.Dr. Walter,
Univ.Prof.Dr. Winckler.

Ausschuß zur Koordinierung der Prospektion und Exploration von
uran- und thoriumhaltigen Rohstoffen

Min.Rat DDr. E.Walter, BMfWuF,
Dr. D.Sommer, MINEREX Ges.m.b.H. und Co.KG,
Dkfm. Hummelbrunner, MINEREX Ges.m.b.H. und Co.KG.

Ausschuß zur Koordinierung der Prospektion und Exploration von
Kohle in Österreich

Min.Rat DDr. E. Walter, BMfWuF,
Bergins.Dipl.-Ing. G.Dauner, Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-
gesellschaft,
Bergdir.Dipl.-Ing.Dr. S.Pirklbauer, Salzach-Kohlenbergbau Ges.m.b.H.,
Bergdir.Dipl.-Ing. A.Hinteregger, Wolfsegg-Traunthaler Kohlewerks AG,
OK Dr. H.Pirkel, Geologische Bundesanstalt.

Interministerielles Beamtenskomitee für den Vollzug des Lager-
stättengesetzes

SCh Dr. Grimburg,
Min.Rat Dr.Dr. Walter,
Dr. Magagna.

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

- 68 -

Interministerielles Beamtenskomitee für die Bergbauförderung

Ob.Rat Dr. Wittmann,
Min.Rat Dr. Kaber,
Min.Rat Dr. Roch,
HR Prof.Dr. Ronner.

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 69 -

Zu Frage 7: "Wie hoch ist die Entschädigung bzw. Entlohnung, die diese Personen für ihre Mitarbeit beziehen oder bezogen haben; namentlich aufgeschlüsselt?"

Die an den oben angeführten Projektgruppen, Beiräten, Kommissionen, Konferenzen, Ausschüssen und sonstigen Arbeitsgruppen mitarbeitenden Personen erhalten für ihre Tätigkeit von meinem Ressort weder eine Entschädigung noch eine Entlohnung.

Lediglich für die Mitwirkung in den Beiräten, Arbeits- und Expertengruppen auf dem Sektor "Energie und Rohstoffe" werden die anfallenden Reisekosten von außerhalb Wiens tätigen Mitgliedern ersetzt.

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

- 70 -

Zu Frage 8: "Welche Enqueten wurden oder werden im Zeitraum von 1978 bis 1981 von Ihnen abgehalten?"

Am 15. November 1978 fand das 6. Konsumentenforum statt.

Der letzte Österreichische Fremdenverkehrstag fand vom 28. bis 30. Mai 1980 statt (Ergebnisse siehe Beilage IX).

Im Jahre 1980 wurde in Baden bei Wien vom Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie eine Enquete über EDV im Fremdenverkehr mit dem Ziele abgehalten, die in sämtlichen Bereichen des Fremdenverkehrs Tätigen über den gegenwärtigen Stand und die Zukunftsaussichten von datenunterstützten Verfahren im Fremdenverkehr zu informieren. Insbesondere wurden Problemkreise wie Reservierung und Abrechnung sowie Kalkulation und Zimmerinformation behandelt.

Am 31. Oktober 1979 fand eine Enquete zur Frage der Oktanzahlerhöhung von Normalbenzin statt.

1. Arbeitstagung Rohstoffforschung und Rohstoffversorgungssicherung Bund - Bundesländer - 17. 11. 1978 Wien
2. Arbeitstagung Rohstoffforschung und Rohstoffversorgungssicherung Bund - Bundesländer - Kooperation - 18. 10. 1979 Leoben
Symposium über Fragen der Rohstoffpolitik in Österreich
29. 11. 1979 Wien
3. Arbeitstagung Rohstoffforschung und Rohstoffversorgungssicherung Bund - Bundesländer - Kooperation - 25. und 26. 9. 1980
Klagenfurt
Informationsveranstaltung "Perspektiven für Kohle in Österreich"
6. und 7. 11. 1980 Wien
4. Arbeitstagung Rohstoffforschung und Rohstoffversorgungssicherung Bund - Bundesländer - 5. und 6. 10. 1981 Innsbruck

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 70 a -

1. Enquete Pro und kontra Konsument - 23. April 1980
 2. Enquete Pro und kontra Konsument - 24. September 1981
- Enquete "5 Jahre Gewerbeordnung - Rückblick und Ausblick" -
- 29. März 1979

zu Frage 9: "Zu welchen Ergebnissen führten sie und wo finden diese Ergebnisse ihren Niederschlag, bzw. wie werden diese Ergebnisse weiterbehandelt?"

Das Protokoll der Plenarsitzungen des Oesterreichischen Fremdenverkehrstages 1980 schlieÙe ich in Ablichtung an.(Beilage IX).

Die Ergebnisse der Enquete über EDV im Fremdenverkehr werden in eine Studie einfließen, die das Institut für Fremdenverkehrsforschung an der Wirtschaftsuniversität Wien erstellt. Des weiteren werden drei Pilot-Projekte in österreichischen Fremdenverkehrsbetrieben gefördert.

Der Forderungskatalog des Konsumentenforums findet in den Arbeiten der Ausschüsse und Arbeitsgruppen des Konsumentenpolitischen Beirates seinen Niederschlag.

Zu der unter Frage 8 angeführten Enquete zur Frage der Oktanzahlerhöhung von Normalbenzin wird angemerkt, daß zum damaligen Zeitpunkt eine Erhöhung der entsprechenden Oktanzahl aus energiewirtschaftlicher Sicht als nicht zweckmäßig angesehen wurde.

Bei den vier Arbeitstagungen "Rohstoffforschung und Rohstoffversorgungssicherung Bund - Bundesländer" sowie bei der Informationsveranstaltung "Perspektiven für Kohle in Österreich" wurden bzw. werden die Probleme der Rohstoffforschung und Rohstoffversorgung einschließlich jener der festen Brennstoffe aufgezeigt, insbesondere die Verwertung von Projektergebnissen der Rohstoffforschung.

Auf dem Symposium über Fragen der Rohstoffpolitik in Österreich (1979) wurden wesentliche Grundlagen für die Erstellung des Konzeptes für die Versorgung Österreichs mit mineralischen Roh- und Grundstoffen behandelt.

**DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- 71 a -

Bei der am 23. April 1980 abgehaltenen Enquete Pro und kontra Konsument wurden insbesondere die Themenkreise "Gefährliche Produkte - Produkthaftung", "Altrohstoffverwertung", "Konsument und Werbematerial" udgl. mit den Zielen einer konsumentengerechten Gestaltung der Produkte und einer Verbesserung des Informationsgrades der Konsumenten behandelt. Die Ergebnisse flossen und fließen in die einschlägigen Arbeiten meines Ressorts ein.

Auf der Enquete "5 Jahre Gewerbeordnung - Rückblick und Ausblick" (29. März 1979) wurden die bisherigen Erfahrungen mit der neuen Gewerbeordnung in der Praxis dargelegt und auch Änderungsvorschläge für eine künftige Novellierung der Gewerbeordnung diskutiert. Die damals gewonnenen Erkenntnisse wurden im Rahmen der Vorarbeiten der Novellierungen der Gewerbeordnung 1973 verwertet.

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

- 72 -

Zu Frage 10: "Welches Timing legen Sie den in diesen Enqueten behandelten Problemen zu ihrer Lösung zugrunde?"

Die vom Oesterreichischen Fremdenverkehrstag 1980 beschlossenen Resolutionen wurden bzw. werden im Rahmen der Fremdenverkehrspolitik berücksichtigt.

Enquete über EDV im Fremdenverkehr

Die zeitliche Abfolge wird den Erfordernissen der Fremdenverkehrswirtschaft und der Entwicklung des EDV-Software-Sektor Rechnung zu tragen haben.

Der Forderungskatalog des Konsumentenforums findet in den Arbeiten der Ausschüsse und Arbeitsgruppen des Konsumentenpolitischen Beirates kontinuierlich seinen Niederschlag.

Hinsichtlich der Fragen der Rohstoffforschung, der Rohstoffversorgungssicherung sowie der Rohstoffpolitik Österreichs im allgemeinen unterliegen die entsprechenden Beiräte, Arbeitsgruppen etc. keinem fixen Timing (siehe auch Beantwortung der Frage 4).

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

- 73 -

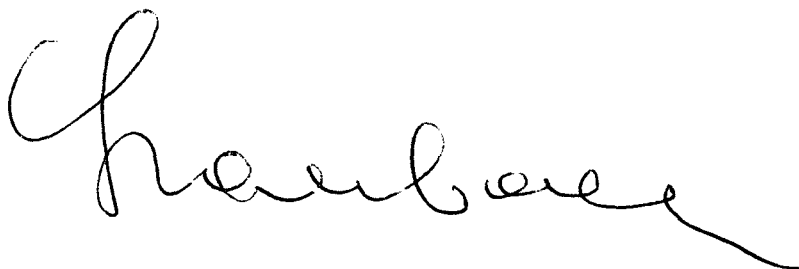
Zu Fragen 11 und 12:

11: "Haben Sie - entsprechend der mit Nachdruck angekündigten Finanzplanung - auch Finanzierungspläne zu dem jeweiligen Problemkreis, der Gegenstand der Arbeit in den Projekten, Beiräten, Kommissionen, Konferenzen, Ausschüssen und sonstigen Arbeitsgruppen und Enqueten ist oder war, ausgearbeitet?"

12: "Wenn ja, wie lauten diese?"

Für den gesamten Ressortbereich wird jedes Jahr aufgrund des Budgetgesetzes ein Finanzplan ausgearbeitet. Für die einzelnen Teilbereiche der Tätigkeiten des Ressorts, die auf die Arbeiten in den Projektgruppen, Beiräten, Kommissionen etc. Bezug haben, war bisher im Hinblick auf die Art der Tätigkeit und die Höhe der erforderlichen Mittel die Ausarbeitung eines gesonderten Finanzplanes im Rahmen des Gesamtfinanzplanes des ho. Ressorts nicht notwendig.

Beilagen



Von der Vervielfältigung von Teilen der Anfragebeantwortung wurde gemäß § 23 Abs. 2 GOG Abstand genommen.

Die gesamte Anfragebeantwortung liegt jedoch in der Parlementsdirektion zur Einsichtnahme auf.